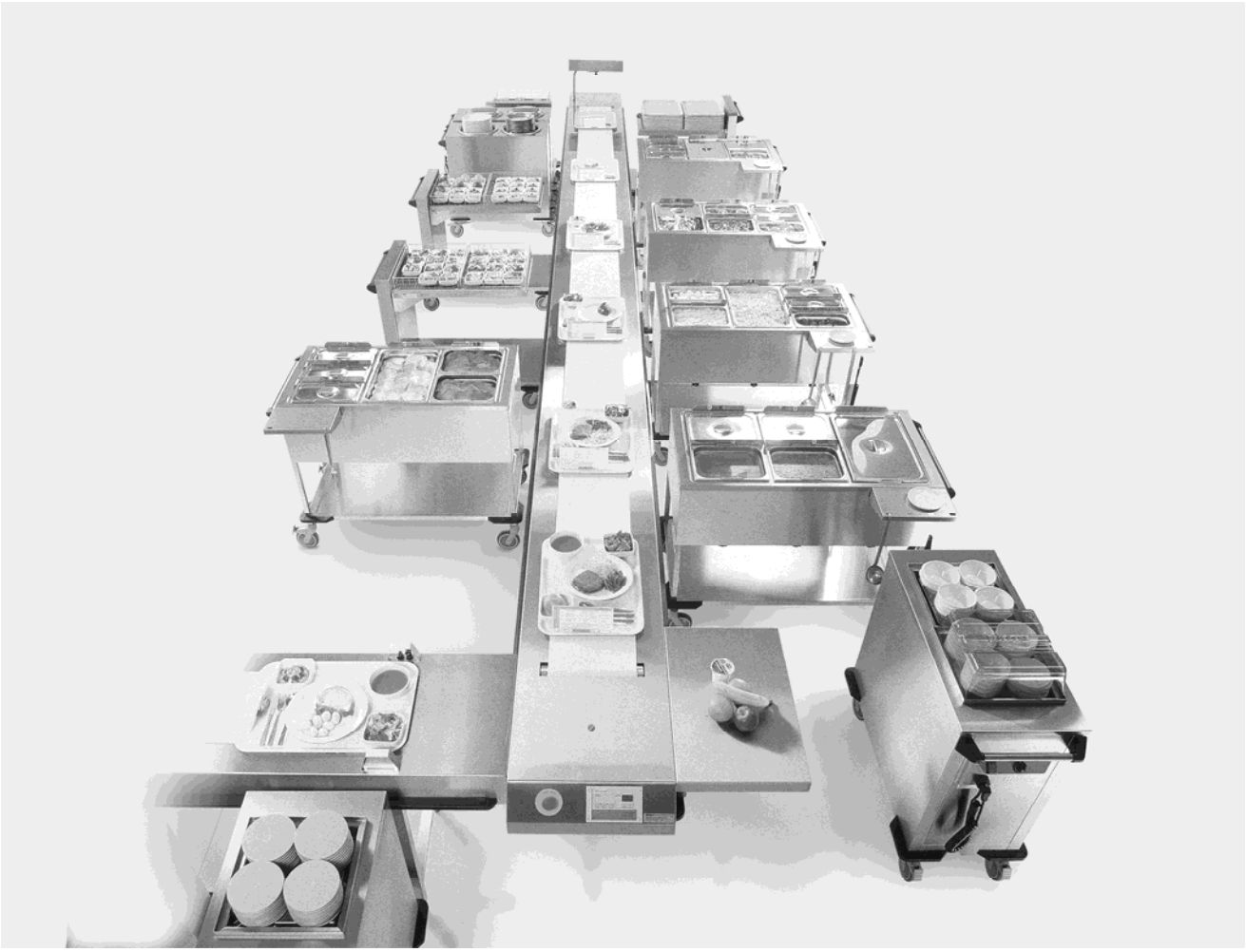


Betriebsanleitung vorab lesen

Gurtförderer flach

Riemenförderer rund

Die Abbildungen zeigen Bestückungsbeispiele, die nicht zwangsläufig im Lieferumfang enthalten sein müssen.

Original-Betriebsanleitung

Ausgabe: 2015-04-22

Rieber

Rieber

Unsere Lösungen bringen Ihnen Qualität, Sicherheit sowie vor allem hohe Energie-Effizienz und Wirtschaftlichkeit.

Tablettsystem: Zentralküche

Die Systemlösung für Heiß und Kalt in der Zentralküche.

Inhaltsverzeichnis

1 Revisionsauflistung 4

2 Wichtige Hinweise 4

2.1 Gebrauch der Anleitung 4

2.2 Darstellungskonventionen im Text 5

2.3 Aufbau der Sicherheitshinweise 5

3 Allgemeine Sicherheitshinweise 6

3.1 Grundsätzliche Verhaltensweisen 6

3.2 Zum Gebrauch von Elektrogeräten 6

3.3 Pflichten des Betreibers 7

3.4 Qualifikation des Personals 8

3.5 Schutzausrüstung für das Personal bereitstellen 9

3.6 Gerätespezifische Sicherheitshinweise 9

3.7 Hinweis auf einzuhaltende Vorschriften 18

3.8 Hinweis zum Verhalten im Notfall 19

4 Verwendungszweck 20

5 Gerätebeschreibungen 21

5.1 Benennungen und Funktionsbeschreibungen 21

5.2 Technische Daten 23

5.3 Empfohlenes Zubehör 24

6 Hinweise zum Transport 25

7 Hinweise zum Zusammenbau 26

7.1 Aufstellen 26

7.2 Spannvorrichtung einrichten 28

7.3 Probebetrieb bishin Inbetriebnahme 29

8 Gebrauch 31

8.1 Sicherheitshinweise zum Gebrauch 31

8.2 Hinweise zum Gebrauch der Steuerung 32

8.3 Hinweise zum üblichen Gebrauch 38

9 Reinigung, Wartung und Pflege 39
9.1 Sicherheitshinweise zu Reinigung, Wartung und Pflege 39
9.2 Übersicht der Wartungsmaßnahmen und Intervalle 40
9.3 Hinweise zur Sichtprüfung 41
9.4 Hinweise zum Reinigen 42
9.5 NOT-Halt Befehlsgerät prüfen 44
9.6 Gerät bedarfsweise desinfizieren 44
10 Störung – Was tun? 45
10.1 Hinweise zur Störungsbehebung 45
10.2 Hinweis zur Entsorgung 46
11 Haftung und Gewährleistung 47
12 Auszug aus den EG-Konformitätserklärungen 47
13 Kontaktanschrift 48

1 Revisionsauflistung

Revision	Änderung
2015-04-22	Vorabausgabe

2 Wichtige Hinweise

2.1 Gebrauch der Anleitung

Diese Anleitung enthält wichtige Informationen, um das Gerät sicher und sachgerecht zu benutzen.

WICHTIG

Schützen Sie sich vor Gefahren und vermeiden Sie Schäden an Ihrem Gerät.

- ► Lesen Sie unbedingt die Betriebsanleitung vor dem ersten Benutzen.
- ► Bewahren Sie die Anleitung auf und geben Sie diese an Nachbesitzer weiter.

Eine kompakte Anleitung, alternativ zu etlichen Anleitungen für diese Produktvarianten, die gleichartige Funktionen aufweisen, ist ein oft geäußerter Wunsch unserer Kunden.

Sollte aus Ihrer Sicht irgendein Defizit vorliegen, teilen Sie uns das bitte ohne zu zögern mit. Wir bemühen uns mit Ihrer Hilfe noch besser zu werden.

Hier ist Platz für Ihre Notizen:

2.2 Darstellungskonventionen im Text

- Aufzählungen werden so dargestellt.

➢ Handlungsanweisungen werden so dargestellt.

Siehe '. . . ' Querverweis wird so dargestellt

ACHTUNG

weist auf möglichen Sachschaden hin, der keinen Personenschaden einschließt.

Die Missachtung des Hinweises kann zu Sachschaden führen.

Anwendertipp

► Nützlicher Hinweis oder Tipp

2.3 Aufbau der Sicherheitshinweise

Die Signalworte GEFAHR - WARNUNG - VORSICHT klassifizieren den Gefahrengrad der Körperverletzung in einer konkreten Situation. Die Verletzungen können verhindert werden, indem Sie die angegebenen Verhaltensregeln berücksichtigen.

Das Symbol Warndreieck symbolisiert eine ‚Allgemeine Gefahr'.

GEFAHR

weist auf eine **unmittelbar drohende Gefahr** hin.

Die Missachtung des Warnhinweises führt zu **schwerer Körperverletzung oder Tod**.

WARNUNG

weist auf eine **möglicherweise gefährliche Situation** hin.

Die Missachtung des Warnhinweises **kann** zu **schwerer Körperverletzung oder Tod** führen.

VORSICHT

weist auf eine **möglicherweise schädliche Situation** hin.

Die Missachtung des Warnhinweises **kann** zu **leichter Körperverletzung** führen.

3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Dieses Kapitel informiert über Restrisiken und Gefahren bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Gerätes. Es werden allgemein gültige und generell zu beachtende Sicherheitshinweise aufgeführt. Handlungs- bzw. situationsbezogene Sicherheitshinweise werden nachfolgend vor dem entsprechenden Handlungsschritt bzw. der Situationsbeschreibung platziert.

Die Informationen hier wie zu ‘Grundsätzliche Verhaltensweisen’, ‘Pflichten des Betreibers’ etc. verweisen lediglich nur auf die ohnehin gesetzlich geforderte Einhaltung von Anforderungen wie die Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) laut deutschem Recht.

3.1 Grundsätzliche Verhaltensweisen

Dieses Gerät entspricht dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln, trotzdem können Gefahren entstehen.

- Benutzen Sie das Gerät nur in einwandfreiem Zustand, unter Beachtung dieser Anleitung.
- Achten Sie in allen Phasen der Lebensdauer des Gerätes auf die möglichst sichere Integration des Gerätes in seiner Umgebung.
- Unterlassen Sie Umbauten und Veränderungen am Gerät.

3.2 Zum Gebrauch von Elektrogeräten

Sicherheitshinweise zitiert aus EN 60745-1:

Arbeitsplatz

- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und aufgeräumt. Unordnung und unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung fern.

Elektrische Sicherheit

- Der Anschlussstecker des Gerätes muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Geräten. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Halten Sie das Gerät von Regen oder Nässe fern. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Fassen Sie immer am Stecker an. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen. Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Brandgefahr infolge Wärmestaus möglich. Wickeln Sie das Kabel von der Kabeltrommel ab, um einen möglichen Wärmestau bzw. Kabelbrand zu verhindern. Die Kupplung muss spritzwassergeschützt sein, aus Gummi bestehen oder mit Gummi überzogen sein.

Sicherheit von Personen

- Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrogerät. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.
  Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Gerätes kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter in der Position „AUS“ ist, bevor Sie den Stecker in die Steckdose stecken. Wenn Sie das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.

Sorgfältiger Umgang und Gebrauch von Elektrogeräten

- Benutzen Sie kein Elektrogerät, dessen Schalter defekt ist. Ein Elektrogerät, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- Bewahren Sie unbenutzte Elektrogeräte außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben. Elektrogeräte sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- Pflegen Sie das Gerät mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, das die Funktion des Gerätes beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrogeräten.
- Verwenden Sie Elektrogerät, Zubehör usw. entsprechend diesen Anweisungen und so, wie es für diesen speziellen Gerätetyp vorgeschrieben ist. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrogeräten für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

Service

- Lassen Sie das Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Originalersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Gerätes erhalten bleibt.

3.3 Pflichten des Betreibers

Betreiber

Betreiber ist diejenige Person, die das Gerät zu gewerblichen oder wirtschaftlichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung/Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Geräteverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

Betreiberpflichten

Das Gerät wird im gewerblichen Bereich eingesetzt. Der Betreiber des Gerätes unterliegt daher den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit.

Neben den Sicherheitshinweisen in dieser Anleitung müssen die für den Einsatzbereich des Gerätes gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden.

Dabei gilt insbesondere Folgendes:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort des Gerätes ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb des Gerätes umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeitdauer des Gerätes prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Mitarbeiter, die mit dem Gerät umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen und das Tragen der erforderlichen Schutzausrüstung verbindlich anweisen.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass das Gerät stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt Folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die passenden Medienanschlüsse gegeben sind.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass bauseitige sicherheitsrelevante Maßnahmen durchgeführt werden.

3.4 Qualifikation des Personals

Das sichere Betreiben erfordert fachliche Voraussetzungen und die persönliche Eignung jeder Person.

- Die Organisationsverantwortung trägt der '**Arbeitsverantwortliche**' (Betreiber). Laut EN 50110-1 ist ein Arbeitsverantwortlicher 'eine Person, die benannt ist, die unmittelbare Verantwortung für die Durchführung der Arbeit zu tragen. Erforderlichenfalls kann diese Verantwortung teilweise auf andere Personen übertragen werden. [...] Der Arbeitsverantwortliche muss alle an der Arbeit beteiligten Personen über alle Gefahren unterrichten, die für diese nicht ohne weiteres erkennbar sind'.
- Zur Arbeitsausführung sind nur '**unterwiesene Personen'** zulässig, die geschult sind. Schulung, Unterweisung sind zu wiederholen und das Verstehen zu kontrollieren, bestenfalls prüfungsgemäß.
- Zu Reparaturarbeiten sind nur '**Fachkräfte**' zulässig. Laut IEC 60204-1 sind Fachkräfte 'Personen, die aufgrund ihrer einschlägigen Ausbildung und ihrer Erfahrung befähigt sind, Risiken zu erkennen und mögliche Gefährdungen zu vermeiden'.
- Elektroarbeiten nur durch eine ausgebildete und erfahrene **Elektrofachkraft**, umgangssprachlich Elektriker genannt, ausführen lassen. Die Mitarbeit einer elektrotechnisch unterwiesenen Person ist nur unter Anleitung und Kontrolle der Elektrofachkraft zulässig.
- Werte der Grundeinstellung der Steuerung editieren bzw. programmieren ist nur durch den **Hersteller-Service** Rieber GmbH & Co. KG zulässig.
- **Transport** der Förderanlage bei Anlieferung, beim Beladen / Entladen, ist nur durch **hierfür autorisierte Fachkräfte für Transport** zulässig.
- **Endmontage** einer bei Anlieferung nicht gebrauchsfertigen Förderanlage ist nur durch **hierfür autorisierte** Fachkräfte zulässig.
- **Erneuerung** des **Förderbandes** des Gurtförderers ist nur durch den **Hersteller-Service** Rieber GmbH & Co. KG zulässig.
- **Erneuerung** des **Riemens** des Riemenförderers ist nur durch den **Hersteller-Service** Rieber GmbH & Co. KG zulässig. Mittels dem „Rieber Hilfe-Set für Riemen" kann im Schadensfall das Bedienpersonal das Gerät kurzzeitig weiter nutzen.
- Reparatur bzw. Instandsetzung während der Zeitdauer der Gewährleistung sind nur durch den Hersteller-Service Rieber zulässig, ansonsten können etwaige Ansprüche hieraus entfallen. Wenden Sie sich an den Hersteller-Service Rieber.

Kapitel 'Haftung und Gewährleistung', Seite 47

3.5 Schutzausrüstung für das Personal bereitstellen

- Stellen Sie sicher, dass das Personal die Persönliche Schutzausrüstung trägt, die in der jeweiligen Situation zweckmäßig ist.
- Tragen Sie Sicherheitsschuhe zur Vermeidung von Verletzungen durch herabfallende Gegenstände wie Geschirr sowie die ‘Lenkrollen mit Feststellbremsen’.
- Tragen Sie eng anliegende Kleidung zur Vermeidung des Einziehens, Mitnahme durch bewegte Teile. Bei langen Haaren eine Kopfbedeckung tragen.

3.6 Gerätespezifische Sicherheitshinweise

Dieses Kapitel informiert über allgemeine gerätespezifische Sicherheitshinweise. Weitere handlungs- bzw. situationsbezogene Sicherheitshinweise werden nachfolgend vor dem entsprechenden Handlungsschritt bzw. der Situationsbeschreibung platziert.

3.6.1 Risiken beim Entladen sowie Transport des stationären Förderers

- **Transport** der Förderanlage bei Anlieferung, insbesondere beim Be- und Entladen, ist nur durch hierfür **autorisierte Fachkräfte für Transport** zulässig.
- Zum Entladen von der Palette den Förderer mit Muskelkraft anheben und transportieren. Hilfsmittel wie Stapler und Gabelhubwagen sind unzulässig.
- Verwenden Sie zum Bewegen stationärer Förderer eine geeignete Transporthilfe. Verwenden Sie die Transporthilfe vom Hersteller Rieber. Bestell-Nr. **88140105**

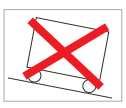
Transport-hilfe

Bestell-Nr. 88140105

3.6.2 Risiken beim Transport des fahrbaren Förderers

Beim Transport des fahrbaren Produktes bestehen vielfältige Gefahren wie Quetschung.

- Transportieren oder bewegen Sie nur einen leeren Förderer.
- Lösen Sie die elektrische Anschlussleitung, Netzstecker ziehen.
- Produkt nur auf gerader Fläche transportieren. Nicht auf schräger Fläche transportieren.
- Die Förderanlage nicht schneller als mit Schrittgeschwindigkeit bewegen. Schwere Geräte lassen sich nur schwer abbremsen und lenken. Gegebenenfalls Hilfe für den Transport holen.
- Beim Verfahren der Förderanlage darauf achten, dass durch Fremdeinwirkung oder Unachtsamkeit das Gerät nicht kippt. Sollte es dennoch kippen, nicht versuchen, die Förderanlage aufzufangen.
- Sichern Sie das Gerät gegen unbeabsichtigtes Wegrollen mit den ‘Feststellbremsen’.
- Tragen Sie Sicherheitsschuhe zur Vermeidung von Verletzungen.



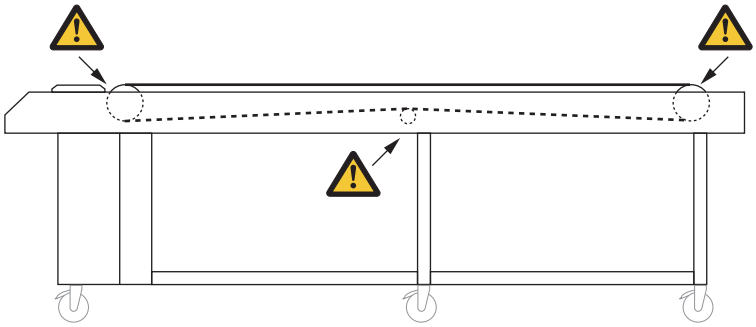
➢ **ACHTUNG**
Beachten Sie die zulässige Stufenhöhe, maximal 4 mm, ansonsten können die Rollen beschädigt werden.

- Verschieben und ziehen Sie das Gerät nicht über scharfe Kanten; ansonsten können die Rollen beschädigt werden.
- Verwenden Sie das Gerät nicht bei widrigen örtlichen Fußboden-Verhältnissen.
  Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass wegen Rollenabrieb Streifen auf dem Fußboden entstehen oder Kratzer zum Beispiel durch Split-Einschlüsse in den Rollen.
  Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass wegen Schwellen oder kantigen Fugen auf dem Fußboden die Rollen beschädigt bzw. unbrauchbar werden.
- Fahrbare Geräte dürfen ausschließlich manuell bewegt werden. Ein maschinell unterstützter Transport, z.B. durch Gabelstapler oder Hubwagen ist nicht zulässig.
  Es besteht Verletzungsgefahr; es kann erheblicher Sachschaden entstehen.

3.6.3 Sicherheitshinweise zu Betrieb und Bedienung

➢ Vor der Inbetriebnahme der Förderanlage muss das Bedienpersonal eingewiesen werden.

➢ Bedenken Sie die Scher- und Quetschbereiche und Risiken beim Erfassen und Mitnahme.
Beachten Sie den Spalt zwischen Gurt/Riemen und Bandkörper sowie Umlenkrolle.
Beachten Sie die Abdrückrolle; halten Sie sich nicht unter der Förderanlage auf.



➢ Bei Arbeiten an der Förderanlage keine lose Kleidung oder Schmuck tragen. Bei langen Haaren diese schützen, beispielsweise mittels Kopfbedeckung.

➢ Der freie Zugang zum NOT-Halt-Befehlsgerät muss jederzeit gewährleistet sein.

➢ Achten Sie insbesondere bei fahrbarer Förderanlage auf die horizontale Ausrichtung, ansonsten könnte der Gurt die mittige Lage verlassen. Dies könnte weitere Risiken bewirken.

➢ Vor dem Einschalten der Förderanlage sicherstellen, dass niemand durch die laufende Förderanlage gefährdet werden kann.

3.6.4 Sicherheitshinweise zu Reinigung, Wartung und Pflege

➢ Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage ist das Gerät vom Stromnetz zu trennen und gegen Einschalten zu sichern.

➢ Nie eine laufende Förderanlage reinigen.

➢ Die Förderanlage nicht mit Dampfstrahl- oder Hochdruckreinigern säubern.

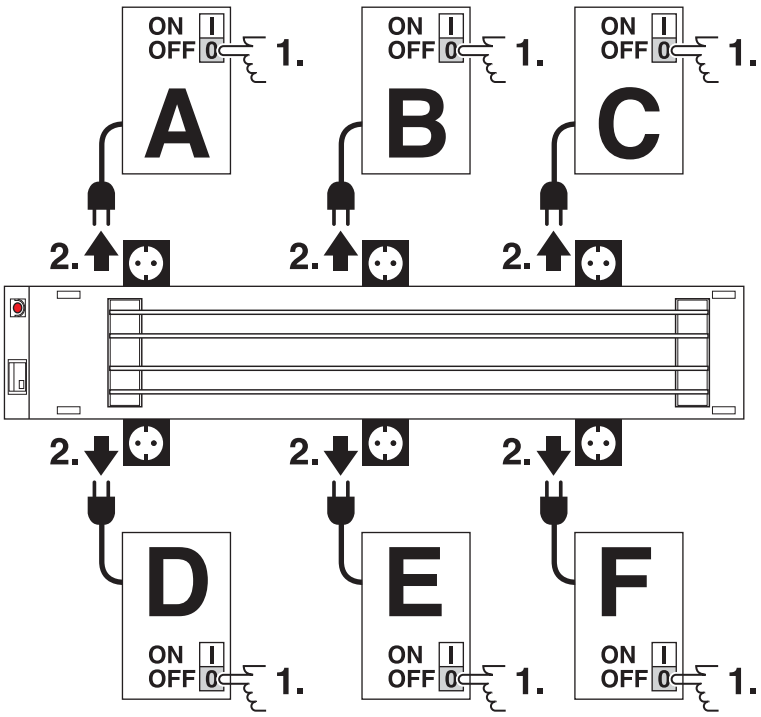
➢ Bei Arbeiten mit Dampfstrahl- oder Hochdruckreinigern in der Umgebung der Förderanlage ist diese vorher außer Betrieb zu nehmen und vom Stromnetz zu trennen.

3.6.5 Sicherheitshinweise zur Störungsbehebung

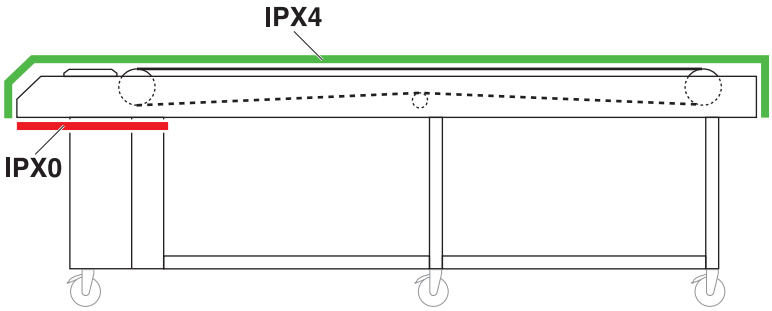
- Arbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von autorisierten Fachkräften unter Anleitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft den elektrotechnischen Regeln entsprechend vorgenommen werden.
- Bei Störungsbehebung die Förderanlage außer Betrieb nehmen, spannungsfrei schalten und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern. Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage ist das Gerät vom Stromnetz zu trennen und gegen Einschalten zu sichern. Elektroarbeiten nur durch Elektrofachkraft zulässig.
- Während der Reparaturarbeiten Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Arbeiten zur Störungsbehebung dürfen nur von hierfür autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- Defektes Teile nur durch Originalteil ersetzen.

3.6.6 Risiken durch Elektrizität

- Inspizieren Sie vor jedem Gebrauch das Produkt, den Anschlussstecker und das Elektrokabel auf sichtbare Schäden.
- Die Kabelführung ist so zu wählen, dass es zu keiner Quetschung und Überhitzung des Anschlusskabels kommen kann.
- Die Steckdose muss frei zugänglich sein, damit das Gerät jederzeit vom Netz getrennt werden kann.
- Vergleichen Sie vor dem Anschließen die Anschlussdaten (Spannung und Frequenz, Anschlussleistung) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes. Gerät bauseitig mit vorgeschaltetem FI-Schutzschalter (RCD) für Steckdose mit einem Auslösestrom von 30 mA anschließen.
- Spitzenströme entstehen beim massenhaften Ein- und Ausschalten. Die elektrisch koppelbaren Elektrogeräte entlang des Förderers immer zuerst ein- und ausschalten, erst danach am Stecker ziehen.



- Halten Sie Feuchtigkeit fern. Im Bereich vorn unter dem Förderer ist kein Schutz, IP X0. Schutz vor eindringender Feuchtigkeit ist erforderlich.



3.6.7 Risiken bei Umbauten / Veränderungen

Wenn Sie den Förderer anstatt zum „Speisen-Verteilen“ zum „Abräumen“ verwenden möchten oder umgekehrt, beachten Sie bitte folgendes: Die Bereiche der Fördergeschwindigkeit sind jeweils unterschiedlich. Die Steuerung des Gerätes muss angepasst werden. Dies erfordert spezielle elektrotechnische Fachkenntnisse.

Wenn Sie den Förderer zur Abstapelung von Tabletts nutzen möchten, ist dies mit dem Plattformstapler PO von Rieber möglich.

‘Sie möchten Tabletts automatisch stapeln /Option?’, Seite 37

- Wenden Sie sich an den Rieber Hersteller-Kundendienst.

3.6.8 Risiken bei geöffnetem Technikfach

Im Technikfach sind rotierende Teile wie Antrieb, Rollenkette, Zahnrad sowie elektrische Bauteile. Halten sie das Technikfach geschlossen. Verwenden Sie passendes Werkzeug zum Öffnen und Schließen des Technikfaches.

Vor dem Öffnen des Technikfaches

- STOP – Taste drücken
  - Stillstand der Förderung
  - Der Förderer ist bestromt
- Gerät elektrisch ausschalten, hierzu den Hauptschalter (Option) auf AUS schalten, den Netzstecker abziehen.

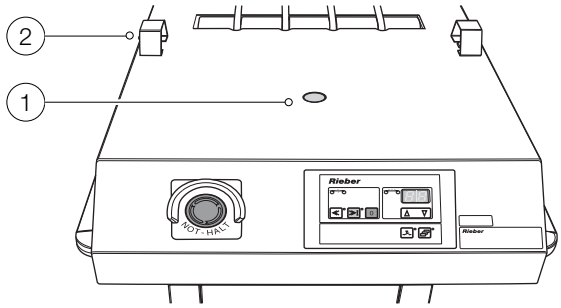
3.6.9 Warnungen für die Verwendung von Geräten durch Kinder

- Dieses Gerät kann von Kindern ab einem Alter von 12 Jahren und von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder einem Mangel an Erfahrung und/ oder Wissen verwendet werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

3.6.10 Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen

Endabschaltung vermeidet herabstürzendes Geschirr am Förderende

Beispiel



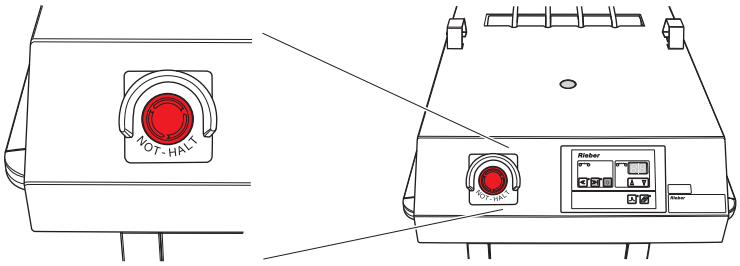
- **Kapazitiver Sensor** (1) am Ende des Förderers in Hauptförderrichtung bzw. Antrieb bewirkt HALT. Ein geringer Abstand wie beim Anheben bzw. Entnahme eines Tabletts löst das Halt-Signal auf. Die Funktion des Kapazitiven Sensors ist optional EIN / AUS schaltbar am Bediengerät.
- **Lichtschranke** (2) zur Endabschaltung bewirkt HALT bei Unterbrechung des Lichtstrahles. Nach der Entnahme des Gegenstandes, also bei ungestörtem Lichtstrahl, wird die Förderung automatisch fortgesetzt.
  Die Lichtschranke ist standardmäßig nicht abschaltbar. Das Licht der Lichtschranke ist unbedenklich für das menschliche Auge.

Lagesicherung des fahrbaren Gerätes mit den ‘Lenkrollen mit Feststellbremsen’

- Sichern Sie die Lage des Gerätes stets gegen unbeabsichtigtes Wegrollen mit den ‘Lenkrollen mit Feststellbremsen’.

Im Gefahrfall NOT-Halt drücken

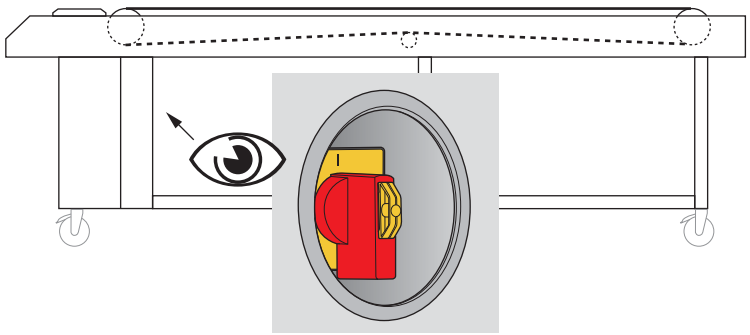
Beispiel



- NOT-Halt Befehlsgerät nur im Gefahrfall verwenden zum „Stillsetzen im Notfall“. Bei betätigtem NOT-Halt ist das Gerät weiterhin bestromt und der Antrieb im Stillstand.

Hauptschalter

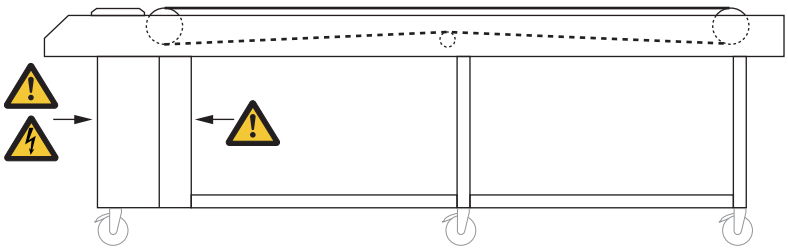
Haupt-
schalter



- Stationäre Förderanlagen sind mit einem Hauptschalter ausgestattet, Anbringungsort Technikfach.
- In der Stellung 0, Hauptschalter auf AUS ist das Gerät stromfrei.

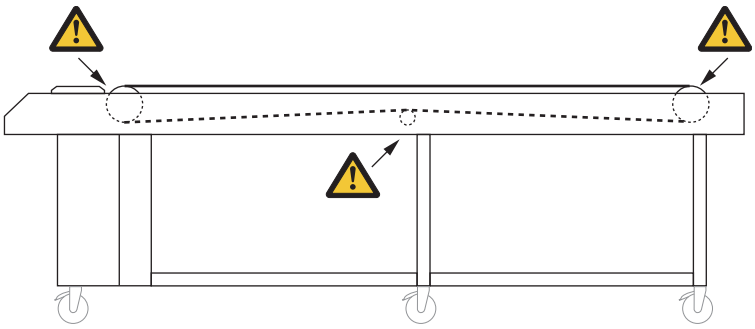
Technikfach & Elektrische Sicherheit

- Leitungsschutzschalter ist im Gerät. Er schützt Leitungen vor Beschädigung durch Erwärmung infolge zu hohen Stroms.
- Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) ist im Gerät. Dies verhindert gefährlich hohe Fehlerströme gegen Erde. Dies bietet keinen Schutz gegen Stromschlag, wenn eine Person auf isolierendem Untergrund steht. Ein Fehlerstromschutzschalter bietet Prinzip bedingt keinen Schutz vor den Auswirkungen eines Leiterschlusses, Überlast und Kurzschluss, so diese Schlüsse keinen Erdströme (Erdschluss) umfassen.
- Überlast- bzw. Motorschutzschalter schützt den Elektromotoren vor thermischer Überlastung aufgrund mechanischer Überlastung oder bei Ausfall eines einzelnen oder zweier Außenleiter.
- Die Parameter der Steuerung sind mittels Passwortschutz gegen Veränderungen geschützt, zu Ihrer Sicherheit.
- Zur Erhöhung der Sicherheit wird empfohlen, dem Gerät einen FI-Schutzschalter (RCD) für Steckdosen mit einem Auslösestrom von 30 mA vorzuschalten.

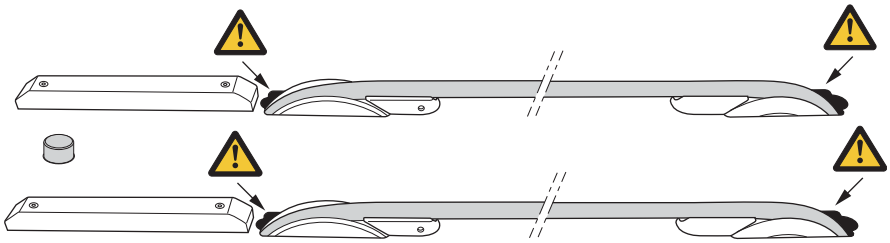


Im Technikfach sind der elektrische Antrieb, die Rollenkette und das Kettenrad; die Elektrische Steuerung inclusive Leitungsschutzschalter und Fehlerstrom-Schutzeinrichtung. Die feststehenden trennenden Schutzeinrichtungen am Technikfach lassen sich nur mit Werkzeugen lösen oder abnehmen.

Lösung gegen Einziehen, Mitnahme, Quetschen

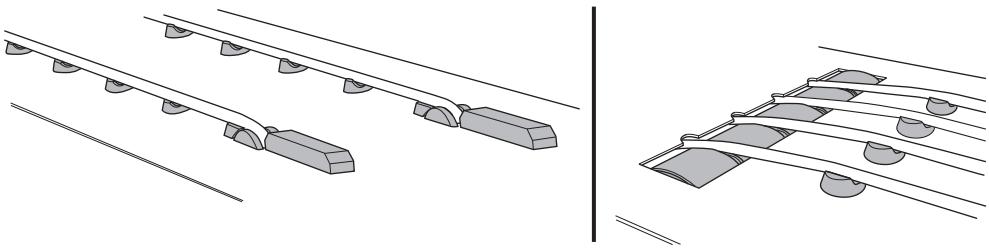


Spalten



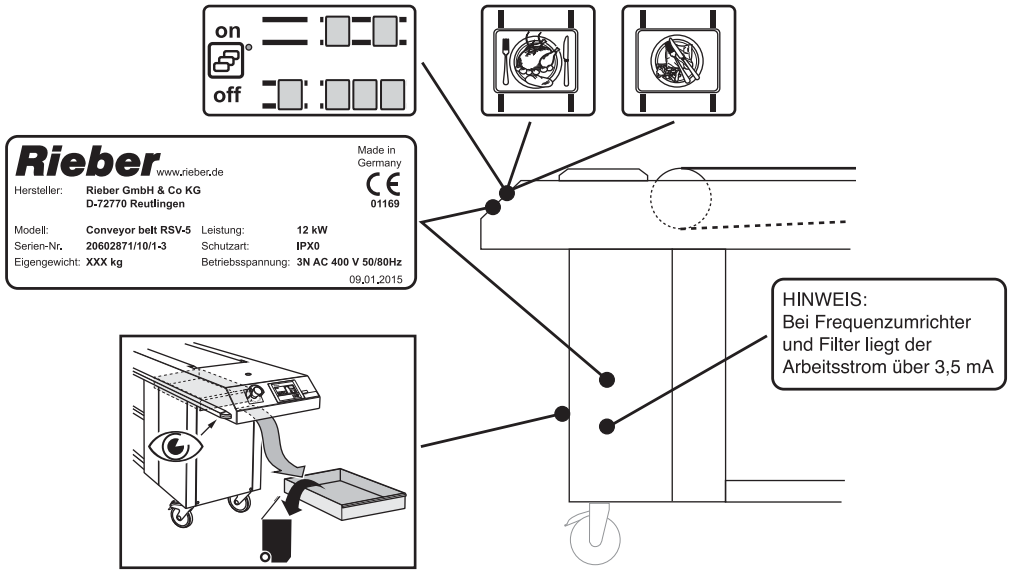
- Die Abstreifer im Bereich der Umlenkrollen vermindern die Risiken des Einziehens, Mitnahme und somit Quetschens von Körperteilen wie Finger. Risiken bestehen in Förderrichtung, Richtung Antriebsrolle.
- Die Kraftübertragung auf Gurt/Riemen erfolgt durch Haftreibung. Bei jedem Förderer ist die Vorspannung von Gurt/Riemen konstruktiv exakt definiert. Es gibt für jeden Förderer einen eigenen Wert der Länge des nicht vorgespannten Gurt/Riemen.
- Die Spaltbreiten im Korpus der Umlenkung sind infolge der konstruktiven Lösung gering. Halten Sie wegen der Wärmeausdehnung unbedingt die zulässigen Umgebungstemperaturen ein.

Hinweis auf Führungen und Abstreifer



3.6.11 Beachten Sie die Produktkennzeichnung, achten Sie auf den Erhalt

Die Produktkennzeichnung Ihres Gerätes am Typenschild bietet wichtige Technische Angaben für den Gebrauch sowie eine eindeutige Identifikation, die beispielsweise für Ersatz- und Verschleissteile erforderlich ist. Sicherheitsrelevante Instruktionen unterstützen den sicheren Umgang.



➢ Inspizieren Sie die Produktkennzeichnung hinsichtlich Vollständigkeit und Lesbarkeit. Wenden Sie sich bedarfsweise an den ‘Vertrieb & Service’.

⚠ Produktkennzeichnung, allgemein → Typenschild

Beispiel Typen-schild

Rieber www.rieber.de

Made in Germany CE 01169

Hersteller: **Rieber GmbH & Co KG**
D-72770 Reutlingen

Modell:	**Conveyor belt RSV-5**	Leistung:	**12 kW**
Serien-Nr.	**20602871/10/1-3**	Schutzart:	**IPX0**
Eigengewicht:	**XXX kg**	Betriebsspannung:	**3N AC 400 V 50/80Hz**

09.01.2015

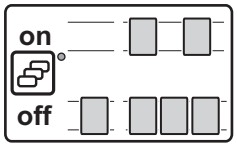
Bestell-Nr.

- Das Typenschild vermittelt die geforderten Angaben zum Produkt. Platzierung beim Bediengerät der Steuerung sowie im Technikfach, innen.
- Bei „Modell“ bedeutet „RSV“ „Geschirr-Rücklauf“, bei „GSV“ wäre dies „Speisen-Verteilen“.
- Bei der Serien-Nr. bedeutet im Beispiel „10/1-3“, Positionsnummer 10, Anzahl der Elektroplanblätter 1-3.
- Im Beispiel bedeutet unter dem CE-Zeichen die „01169“, eine fortlaufende Nummer, wie vom VDE zur eindeutigen Erkennung gefordert.
- Im Beispiel bedeutet „09.01.2015“ den Zeitpunkt des Bereitstellens des Produktes auf dem Markt.

Kennzeichnung bei Ausführung „kapazitiven Sensor EIN/AUS schalten“

Endab-
schaltung

EIN / AUS



Bestell-Nr.

- Hinweis auf die optionale Funktion „Endabschaltung EIN/AUS schalten“ sowie die Vorgehensweise.

Ist das Gerät zum Speisen-Verteilen oder Geschirr-Rücklauf bestimmt?

Beispiele

Kenn-
zeichnung

Speisen-Verteilen
Bestell-Nr.

Geschirr-Rücklauf
Bestell-Nr.

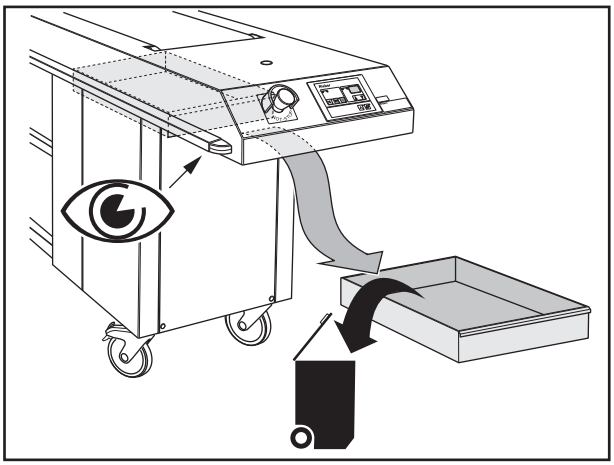
- Beim „Speisenverteilband“ werden Tabletts mit Lebensmitteln und sauberem Geschirr transportiert. Modell **GSV** sowie **RSV**, siehe Typenschild.
- Beim sogenannten „Geschirr-Rücklaufband“ werden Tabletts mit schmutzigem Geschirr gefördert. Modell **GR**, siehe Typenschild.
- Traditionell unterscheidet man zwischen „Geschirr-Rücklauf“ und „Speisen-Verteilen“. Achten Sie auf die Produktkennzeichnung. Die zusätzliche Kennzeichnung mit Bildern erfolgt auf Kundenwunsch hin.

Auftragsspezifisch auf Kundenwunsch hin können Gurt/Riemen die vorgesehene Verwendung farblich verdeutlichen. Beispielsweise:

- Blauer Gurt/Riemen bedeutet „lebensmittelecht“
- Grüner Gurt/Riemen bedeutet „Nicht lebensmittelecht“

Schmutz-Schublade reinigen

Schmutz-Schublade



Bestell-Nr.

- Die Handlungsgrafik weist auf die Reinigung der Schmutzschublade hin. Täglich nach dem Gebrauch entnehmen, reinigen und einschieben.

➢ ⚠ **WARNUNG**
Betreiben Sie den Förderer nur mit eingesetzter Schmutz-Schublade.

Technikfach

Das Technikfach ist innen gekennzeichnet:

- Typenschild der Förderanlage
- HINWEIS: Bei Frequenzumrichter und Filter liegt der Ableitstrom über 3,5 mA.
-
- Antrieb mit Typenschild

3.7 Hinweis auf einzuhaltende Vorschriften

Neben dieser Betriebsanleitung gelten für den Betrieb von Küchenstationen noch eine Reihe von Unfallverhütungs- und sonstigen Vorschriften; beispielsweise zur Einhaltung von Hygieneanforderungen die HACCP-Bestimmungen.

Hygienemaßnahmen

- Das korrekte Verhalten des Bedienpersonals ist ausschlaggebend für eine optimale Hygiene.
- Beispielsweise nie auf saubere Tablets husten oder niesen. Wunden an Händen mit wasserundurchlässigem Pflaster abdecken.

3.8 Hinweis zum Verhalten im Notfall

➢ Im Notfall immer sofort den Stromanschluss unterbrechen, hierzu den elektrischen Anschlussstecker lösen.

⚠ **Erste Hilfe bei Quetschen, Scheren und Stromschlag**

➢ Informieren Sie sich hierzu vor der Inbetriebnahme des Gerätes.

➢ Deponieren Sie die Utensilien für den Notfall mitsamt Anleitungen in leicht erreichbarer Nähe am Einsatzort.

Anwendertipp

► Informieren Sie sich ausführlich anhand der firmeninternen Betriebsanweisung.

► Wir empfehlen halbjährlich wiederholende Übungen für den Notfall.

4 Verwendungszweck

Dieses Kapitel vermittelt den bestimmungsgemäßen Gebrauch und warnt vor vorhersehbarem Fehlgebrauch sowie Missbrauch, zu Ihrer Sicherheit.

⚠ Allgemein bestimmungsgemäß sind:

- Für die Lebensmittel verarbeitende Industrie.
- Gerät für die **Speisenverteilung** nur zum „**Verteilen von Speisen**“ verwenden, beispielsweise in der Zentralküche beim portionsweisen Befüllen „am laufenden Band“.
- Gerät zum **Geschirr abräumen** nur zum „**Abräumen**“ verwenden, beispielsweise Transport von Tablett bzw. Behältnissen mit Speiseresten.
- Die Verwendung einer Förderanlage zum **Verteilen von Speisen** und ebenso zum **Geschirr abräumen** bedarf der besonderen Achtsamkeit des Betreibers bei der Einhaltung der Hygienevorschriften.
- Vorzugsweise für die Aufnahme von Gastro-Norm und Euro-Normtabletts vorgesehen. Andere oder darüber hinausgehende Benutzung ist nicht vorgesehen.
- Fahrbare Geräte nur auf ebenen Flächen transportieren. Nicht über Unebenheiten bewegen, beispielsweise Türschwellen. Sichern Sie das Produkt gegen unbeabsichtigtes Wegrollen mit den ‘Lenkrollen mit Feststellbremsen’.
- Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet die Einhaltung der Technischen Daten. Beachten Sie auch die Angaben auf dem Typenschild sowie die Produktkennzeichnung.
- Gebrauch nur durch hierfür unterwiesenes und geeignetes Bedienpersonal zulässig.

⚠ Bestimmungsgemäße Verwendung des Gurtförderers:

- Neben dem üblichen Transport auf Tabletts können auch einzelne Gegenstände transportiert werden, beispielsweise Teller und Tassen.
- Die Verwendung ist unter Hygiene-Gesichtspunkten abzuklären. Flüssigkeiten wie Soßen unter dem Band erfordern einen erhöhten Reinigungsaufwand.

⚠ Bestimmungsgemäße Verwendung des Riemenförderers:

- Transport mittels Tabletts.
- Unter Hygiene-Gesichtspunkten kann im Vergleich zum Gurtförderer ein geringerer Reinigungsaufwand zumindest angenommen werden.

⚠ Verhindern Sie voraussehbaren Fehlgebrauch sowie Missbrauch:

- Halten Sie die zulässige Umgebungstemperatur ein, + 5 °C bis maximal + 40 °C.
- Spitze, scharfe sowie heiße Gegenstände vom Gurt/Riemen fernhalten, ansonsten ist erheblicher Sachschaden möglich.
- Schwere, scharfkantige Gegenstände nicht fördern. Die Beförderung von gestapeltem Geschirr ist unzulässig.
- Keine lebensmittelfremden aggressiven Stoffe oder Flüssigkeiten transportieren.
- Nur elektrisch ausgeschaltete Geräte am Förderer ein- und ausstecken, ansonsten können elektrische Spitzenströme entstehen und erheblichen Sachschaden bewirken.
- Unsachgemäße Reinigung kann die Edelstahloberflächen erheblich und nicht wiederherstellbar beschädigen.
- Nicht vorgesehen für den privaten häuslichen Bereich.
- Stützen oder setzen Sie sich nicht auf das Gerät.

5 Gerätebeschreibungen

Dieses Kapitel vermittelt Wissenswertes über Aufbau und Funktion der Geräte.

5.1 Benennungen und Funktionsbeschreibungen

Die Abbildung zeigt ein Ausführungsbeispiel, das nicht zwangsläufig im Lieferumfang enthalten sein muss.

 # Ausführungs-Beispiele

Prinzip

↑ Gurtförderer

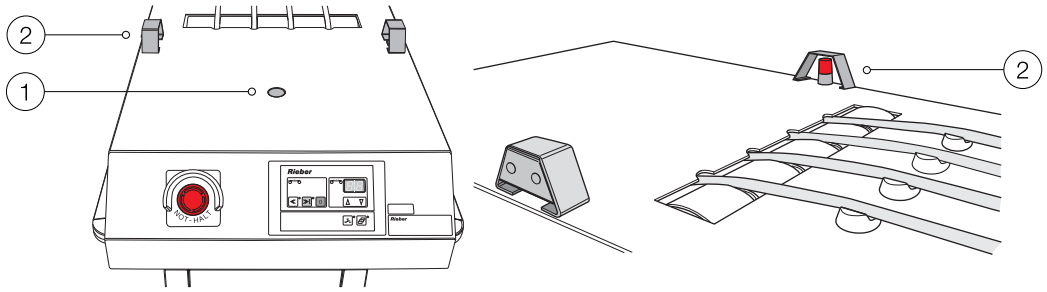
↑ Riemenförderer

1 Kapazitiver Sensor
2 Lichtschranke
3 Technikfach, beidseitig
4 ‘Lenkrollen mit Feststellbremsen’
5 Bandkörper; die seitlichen Stoßleisten vermindern Sachschaden beim „Anrempeln“

Beispiel

Die Wegbegrenzungen bzw. Endabschaltungen

Sensoren



Kapazitiver Sensor:

- Kapazitiver Sensor (1) am Ende der Förderung in Hauptförderrichtung bewirkt HALT. Ein bereits geringer Abstand wie beim Anheben bzw. Entnahme eines Tabletts löst das Halt-Signal auf. Die Funktion des Kapazitiven Sensor ist optional EIN/AUS schaltbar am Bediengerät.

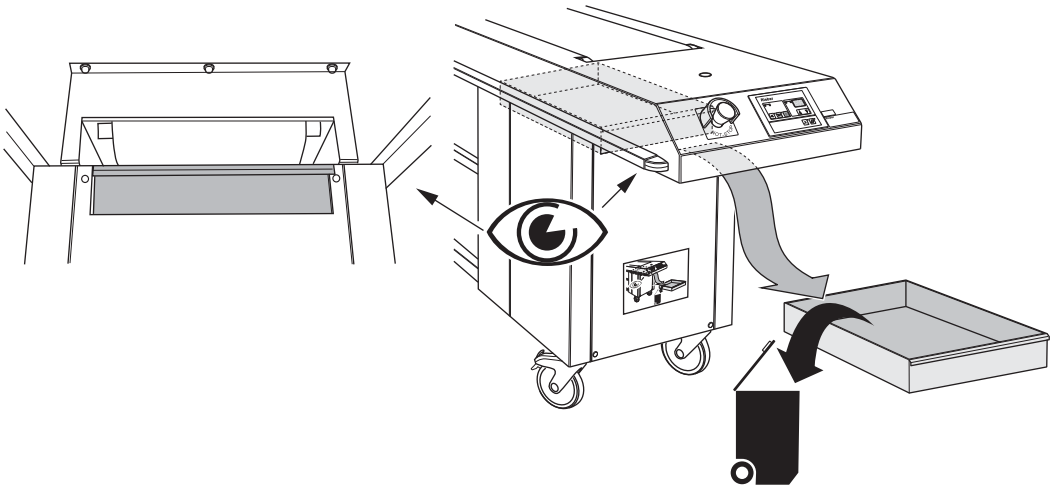
Lichtschranke /Option:

- Lichtschranken (2) bestehen aus einer Lichtstrahlenquelle (dem Sender) und einem Sensor (dem Empfänger) für diese Strahlung. Objekte können erkannt und die Förderung unterbrochen werden.

Hinweis auf die Schmutz-Schublade

Unterhalb des Korpus im Bereich der Antriebsrolle am Technikfach ist die Schmutz-Schublade, je nach Ausführung der Förderanlage unverwechselbar gestaltet.

Schmutz-
Schublade



5.2 Technische Daten

Nennspannung / Netzfrequenz	3N AC 400V 50/60Hz,
⏚	Potentialausgleich an der Unterseite des Gerätes /Option. Diese Schutzmaßnahme dient der zusätzlichen Sicherheit. Die normgerechte Ausführung mit anschließender Prüfung der Anlage wird durch eine Elektrofachkraft sichergestellt. IEC 60364-5-54:2011; für Deutschland DIN VDE 0100:540:2012-06
Schutzart	IP X0 gemäß DIN EN 60529 → Schutz vor eindringender Feuchtigkeit ist erforderlich. → Gerät nur im Innenbereich von Gebäuden benutzen.
Schutzart Motor	IP 55. Wärmeklasse F, Schutz vor Überhitzung durch Thermokontaktschalter
Umgebungstemperatur	+5 °C bis +40 °C
Rostfreie Rollenausstattung	gemäß DIN 18867, Teil 8. höhenverstellbare Lenkrollen aus Chromnickelstahl CNS 1810 (WN 1.4301), Raddurchmesser 125 mm. ‘Lenkrollen mit Feststellbremsen’, Option: Aufstellfüße, höhenverstellbar ± 15 mm
Werkstoff	Edelstahl CNS 18/10, WN 1.4301
Antrieb	Drehstrommotor und Frequenzumrichter, Übertragung mit Zahnrädern und Rollenkette direkt auf die Antriebsrolle, Hauptförderrichtung in Richtung Antrieb, Bei beidseitiger Laufrichtung wird Ausführung mit 2 Antrieben empfohlen. Über 12 m standardmäßig mit 2 Antrieben
Fördergeschwindigkeit	stufenlos einstellbar • bei Gerät für die Speisenverteilung von 2,5 bis 10,5 m /min. • bei Gerät für das Abräumen von 2,5 bis 22,5 m /min.
Steuerung	Folientastatur, Steuerung am Frequenzumrichter
Gewicht circa	Technikfach inclusive Motorstation circa 35 kg Bandkörper circa 18 kg pro laufendem Meter
Abmessungen	Arbeitshöhe 900 mm; Breite Bandkörper 500 mm; Steherabstand 2 bis 3 m
Zulässige Zuladung Gurtband/Riemen	5 kg pro laufenden Meter Förderlänge
Emissionsschall-druckpegel	L_{pa} ≤ 70 dB(A)
Elektroanschluss	Circa 3 m Kabel / CEE Stecker 400 V fahrbar
Elektrische Leistungsaufnahme	Siehe Typenschild
Elektrische Sicherung	Gerät ist ausgestattet mit • für Frequenzumrichter geeignetem FI-Schutzschalter (RCD) • mit Leitungsschutzschalter • Überlast- bzw. Motorschutzschalter Gerät bauseitig mit vorgeschaltetem FI-Schutzschalter (RCD) für Steckdose mit einem Auslösestrom von 30 mA anschließen.
Steckdosen /Option	230 V; 400 V CEE 16 A; 400 V CEE 32 A

Anforderungen an den Aufstellort	Fußboden eben

- Förderrichtung standardmäßig hin zum Antrieb.
- Fahrbare Geräte sind standardmäßig bis 6 m Förderlänge.
- Geräte mit Vor- und Rücklauf sind standardmäßig bis 6 m Förderlänge.
- Förderanlagen über 7 m Länge werden im demontierten Zustand angeliefert.
- Jeder Förderer war bereits ausgerichtet und hat den Probebetrieb beim Hersteller erfolgreich absolviert.

Gurt, flach	Lebensmittelbeständig und antistatisch, 295 mm breit. Unverträglich für Marmeladen, Konserven, Fette und Öle, Sossen, Milch, Jogurt und Cremen Transportseite PVC, Gewebe PET, Laufseite Gewebe mit Polyurethan-Imprägnierung (TPU)
Riemen, rund	Lebensmittelbeständig und antistatisch. Material Polyurethane (PUR) mit Polyester Zugeinlage. Rundriemen laufen auf Führungsklötzen im Abstand von 220 mm.
Riemendurchmesser	10 / 15 mm
Anzahl	4 / 2

Detaillierte Angaben zu Abmessungen, Bestell-Nummer, Zubehör, Schaltpläne, Ersatzteile, Verschleißteile:

Siehe Typenschild, Katalog, Prospekt

5.3 Empfohlenes Zubehör

Hilfe-Set Riemen

Sollte ein Riemen reißen, dann kann mit dem ‘Hilfe Set für Riemen’ sofort geholfen werden. Der Riemen sollte danach zeitnah erneuert werden.

- Hilfe-Set für Riemen Bestell-Nr. **45990953**

Transporthilfe

Zum Transport der stationären Förderanlage dient die Transporthilfe, 2 Stück.

Transport-hilfe

Bestell-Nr. 88140105

Produktkennzeichnung

Seite 16

6 Hinweise zum Transport

6.1.1 Hinweis auf die am Gerät befindliche Transportanleitung

⚠ Voraussetzung

- **Transport** der Förderanlage bei Anlieferung, insbesondere beim Be- und Entladen, ist nur durch hierfür **autorisierte Fachkräfte für Transport** zulässig.
- Den Förderer mit Muskelkraft anheben und transportieren. Verwenden Sie keine Hilfsmittel wie Stapler und Gabelhubwagen. Zum Bewegen stationärer Förderer die Transporthilfe verwenden.

 # Vorgehen

Gewicht circa	Technikfach inclusive Motorstation circa 35 kg Bandkörper pro laufendem Meter circa 18 kg

Siehe Typenschild

Die am Gerät befindliche Anleitung zum Transport instruiert erste Schritte.

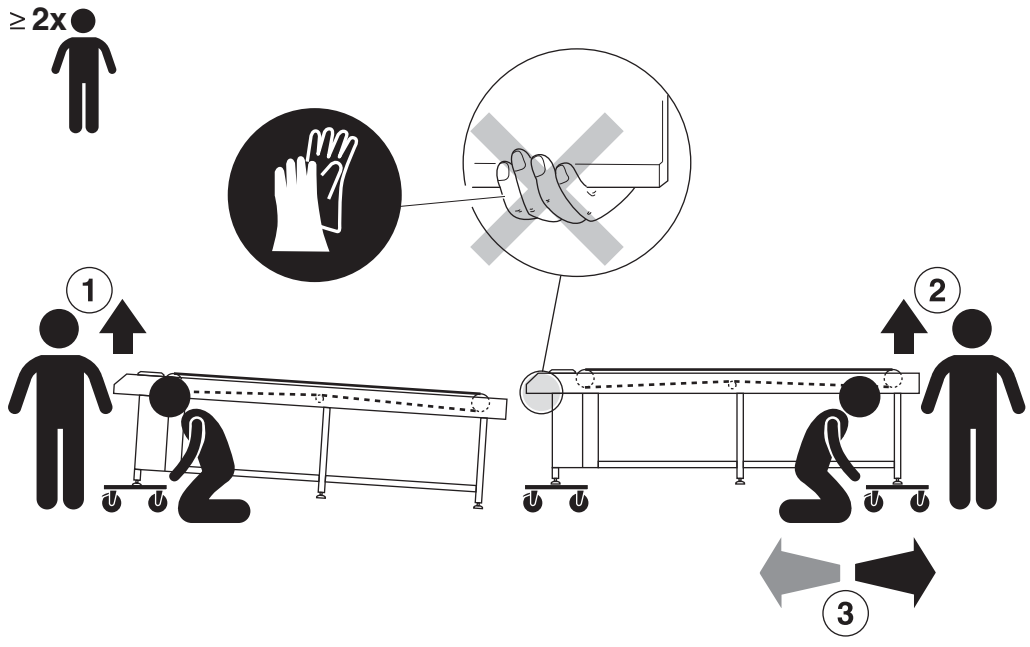
Siehe am Gerät 'Sicherheitshinweise zum Transport und Auspacken'

WARNUNG

Schweres Gerät.

- ► Tragen Sie Schutzhandschuhe sowie Sicherheitsschuhe.
- ► Heben Sie das Gerät mit der erforderlichen Anzahl an Personen an. Hilfsmittel wie Kran, Gabelhubwagen, Stapler etc. sind unzulässig.

➢ Verwenden Sie zum innerbetrieblichen Transport nicht fahrbarer Förderer eine Transporthilfe. Bestell-Nr. **88140105**



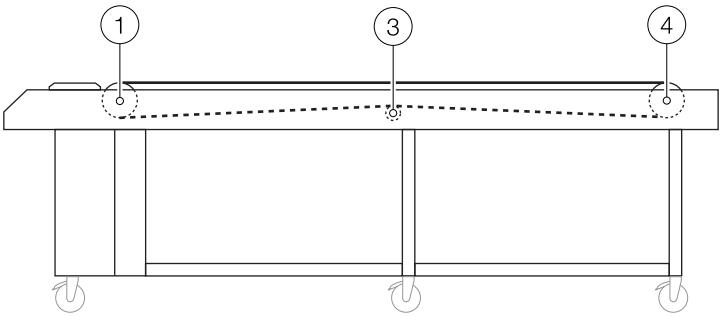
7 Hinweise zum Zusammenbau

7.1 Aufstellen

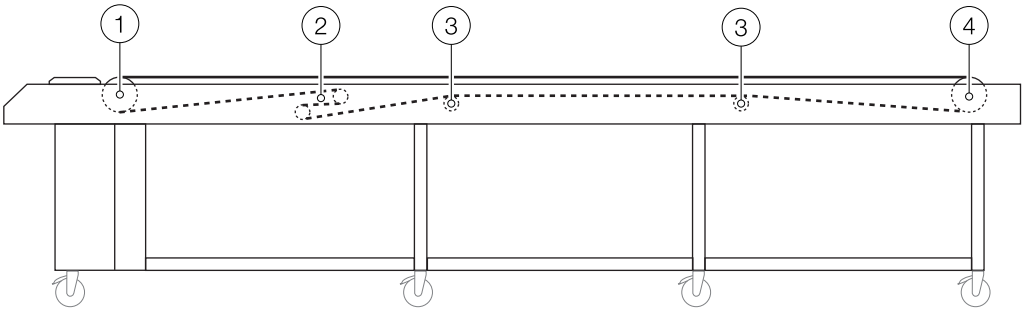
 # Hinweis auf den Lieferzustand

- Die Antriebsrolle (1) ist nicht in Grundstellung, markiert mit „0“. Die Antriebsrolle ist noch zu spannen.
- Die Umlenkrolle ist fertig eingestellt bzw. in Grundstellung.
- Die Grundstellungen der Spannvorrichtung sind markiert mit „0“.

ohne Spann-vorrichtung



mit Spann-vorrichtung



1 Antriebsrolle
2 Spannvorrichtung
3 Abdrückrolle
4 Umlenkrolle

⚠ Voraussetzung

- Die Montage einer bei Anlieferung nicht gebrauchsfertigen Förderanlage ist nur durch **hierfür autorisierte** Fachkräfte zulässig.
- Transport und Montage mit der erforderlichen Anzahl Personen durchführen. Beachten Sie die Gewichtsangaben.

Gewicht circa	Technikfach inclusive Motorstation circa 35 kg
	Bandkörper pro laufendem Meter circa 18 kg

Siehe Typenschild

Vorgehen

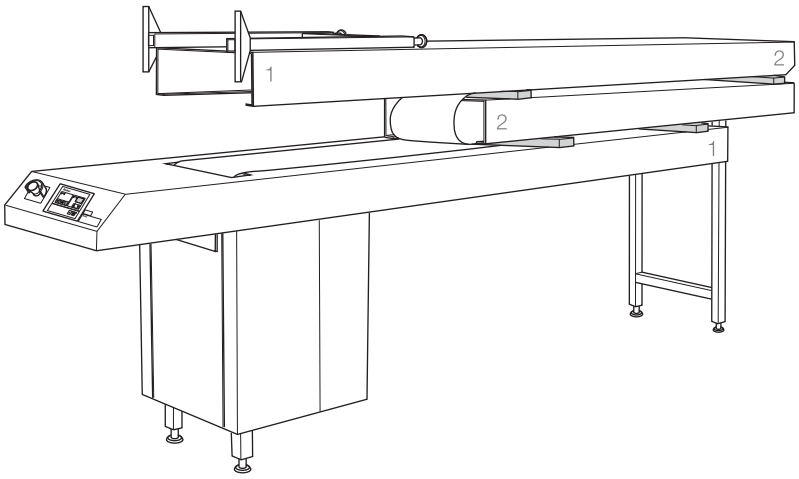
ACHTUNG

Der Korpus bzw. Oberflächen aus Edelstahl können bei fehlerhafter Arbeitsausführung irreversibel beschädigt bzw. zerkratzt werden.

- ► Verhalten Sie sich aufmerksam und umsichtig.

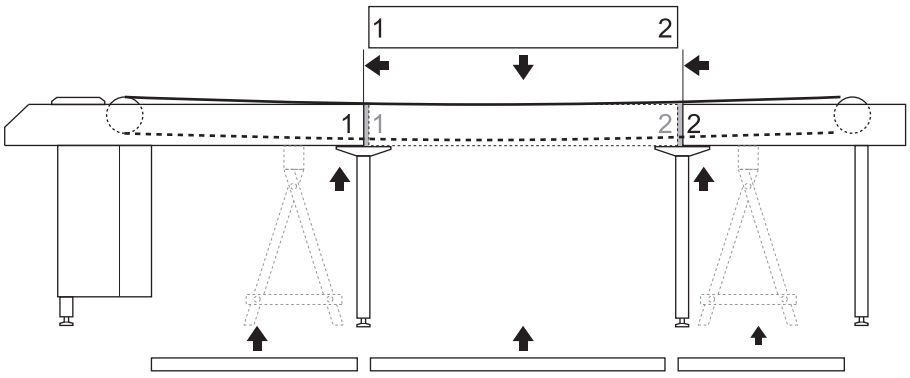
Beispiel

Zustand bei Anlieferung



1 und 2 im Bild weisen auf die Kontaktstellen bei der Montage hin.

Montage



Gurt/Riemen sind in entspannter Lage. Die Einrichtung zur Vorspannung von Gurt / Riemen ist weitestgehend geöffnet.

- ➢ Schaffen Sie ausreichend Platz für die Montage.
- ➢ Legen Sie das oben liegende Teil direkt neben dem Förder ab.
- ➢ Das zuerst mittlere Teil seitlich platzieren und den Stellfuß montieren.
- ➢ Legen Sie das neben dem Förderer liegende Teil auf den Aufstellfüßen ab.
- ➢ Verbinden Sie die Segmente fest miteinander mit den beiliegenden Schrauben.

Erforderlichenfalls die höhenverstellbaren Aufstellfüße/Steher einstellen

➢ Hierzu die Kontermutter mit dem Schraubenschlüssel lockern und die Achse verstellen.

Beim Drehen im Uhrzeigersinn verringert sich die Aufstellhöhe.

➢ **Anwendertipp.** Verwenden Sie eine Wasserwaage zum Ausrichten längs und quer.

Entfernen Sie die Schutzfolien

➢ Schutzfolien abziehen.

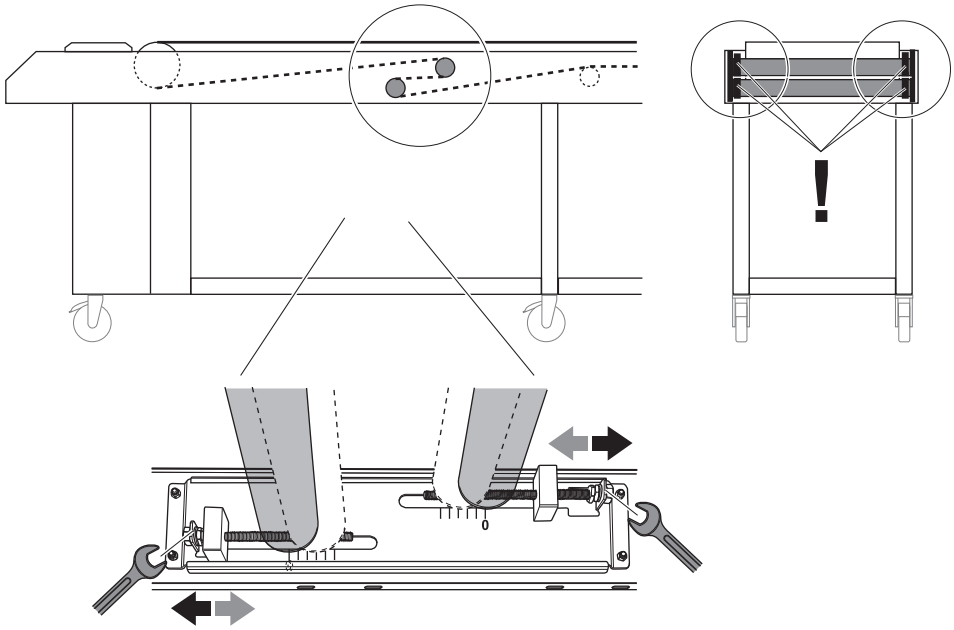
7.2 Spannvorrichtung einrichten

Gurt/Riemen ausrichten

➢ Richten Sie den Gurt von Hand rundherum mittig aus, auch unter dem Förderer.

➢ Alternativ die Riemen in die Aufnahmen der Antriebsrolle und Umlenkrolle platzieren.

Spannvorrichtung in Grundstellung einrichten



➢ Verstellen Sie die einstellbaren Spannrollen der Spannvorrichtung jeweils einzeln ein. Hierbei schrittweise wechselweise beidseitig in kleinen Schritten verstellen, bis die markierte Endstellung „0“ erreicht ist. Achten Sie hierbei auf einen mittig ausgerichteten Gurt.

Überzeugen Sie sich vom korrekten Verlauf der Führung Gurt / Riemen

➢ Überzeugen Sie sich vom korrekten mittigen Verlauf von Gurt/Riemen. Sichten Sie die Lage auch unter dem Förderer.

➢ Kontrollieren Sie die Spannrolle auf festen Sitz. Hierzu kräftig ziehen und drücken.

Die einseitig federbelastete Spannrolle ist sicher gelagert.

7.3 Probebetrieb bishin Inbetriebnahme

⚠ Voraussetzungen

- Das Gerät weist keine Defekte oder sichtbare Schäden auf.
- Das Gerät hat die Raumtemperatur angenommen und ist trocken.
- Das Gerät ist horizontal ausgerichtet.

- Elektroarbeiten nur durch Elektrofachkraft zulässig.

➢ Bauseitig an eine Steckdose mit vorgeschaltetem für Frequenzumrichter geeignetem FI-Schutzschalter (RCD) mit einem Auslösestrom von 30 mA anschließen.

⏚ Potentialausgleich bewerkstelligen lassen durch Elektrofachkraft. (Option)

⚠ Probebetrieb

➢ Vor dem START den minimalen Vorschub anwählen, Anzeige 0 im Display.

Siehe 'Hinweise zum Gebrauch der Steuerung', Seite 32

➢ Starten Sie den Vorschub. Hierzu die Taste Vorschub (Richtung Technikfach) betätigen.

➢ Achten Sie auf den mittigen Ablauf des Gurtes, insbesondere an der Antriebsrolle.

➢ Bei Schräglauf des Gurtes sofort ausschalten. Richten Sie den Gurt von Hand erneut aus. Danach erneut starten. Bedarfsweise Vorgang wiederholen.

Nur in seltenen Ausnahmesituationen ist eine Korrektur der Grundeinstellung des Herstellers notwendig. Siehe folgenden Abschnitt „Umlenkrolle erforderlichenfalls ausrichten“

➢ Erhöhen Sie schrittweise die Vorschubgeschwindigkeit.

➢ Lassen Sie das Gerät zumindest **10 Minuten** laufen und kontrollieren fortlaufend den mittigen Ablauf des Gurtes.

 # Umlenkrolle erforderlichenfalls ausrichten /Gurtförderer

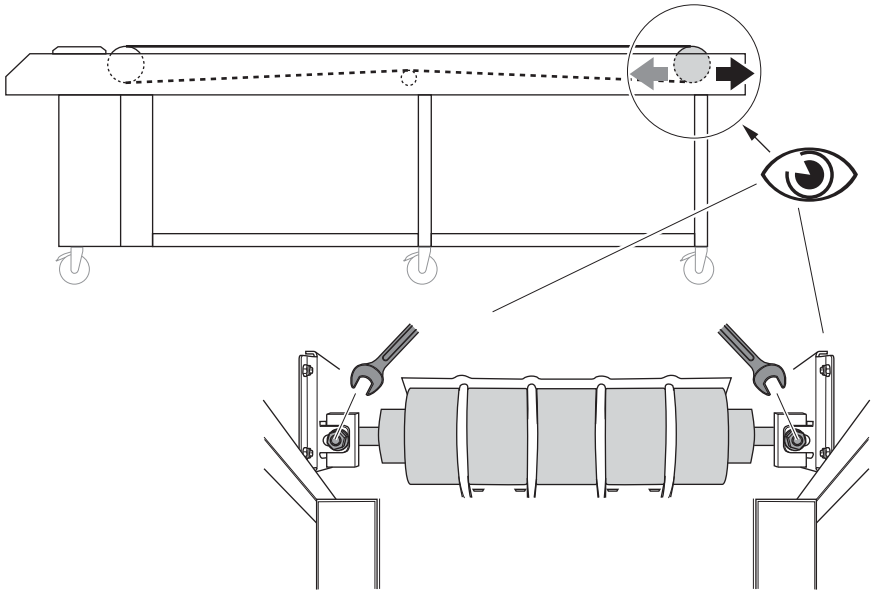
Es kann nicht gänzlich ausgeschlossen werden, dass der Gurt nicht mittig verbleibt und somit die Führung nachjustiert werden muss.

ACHTUNG

Fehlerhafte Arbeitsausführung kann den Gurt irreversibel beschädigen.

- ► Verstellen Sie die Achse der Umlenkrolle gerinfügig, dies bewirkt bereits ein verändertes Laufverhalten.
- ► Verhalten Sie sich aufmerksam und umsichtig. Achten Sie auf die Spalten Bandkörper und Gurt/Riemen.

Umlenk-
rolle



Ein Drehen der Einstellschraube nach rechts im Uhrzeigersinn bewirkt einen größeren Achsabstand. Andersherum verringert sich der Achsabstand.

- Bedenken Sie vorab die Auswirkung einer Verstellung.
- ⚠ **WARNUNG**
  Einstellarbeiten nur bei ausgeschaltetem Förderer ausführen.
- Verstellen Sie die Achse der Umlenkrolle geringfügig. SW 17. Ermitteln Sie die schrittweise die optimale Einstellung.
- Lassen Sie das Gerät zumindest **20 Minuten** laufen und kontrollieren den mittigen Ablauf des Gurtes.

Hinweis zum Verpackungsmaterial

Einweg-Verpackung oder Europalette

- Entscheiden Sie: Europalette aufbewahren für späteren Transport oder Rückgabe?
- Entsorgen Sie die Einweg-Verpackung umweltgerecht.
- Schutzfolien wie Kunststoffteile entsorgen lassen.
- Beziehen Sie den Entsorgungsverantwortliche mit ein.

Gerät reinigen

- Reinigen Sie vor der Erst-Inbetriebnahme das Gerät.

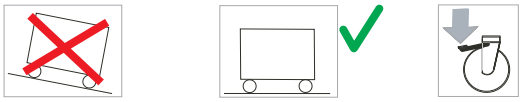
Siehe ‘Reinigung, Wartung und Pflege’, Seite 39

8 Gebrauch

8.1 Sicherheitshinweise zum Gebrauch

⚠ Halten Sie die Grundsätze für das Betreiben ein

- Inspizieren Sie vor jedem Gebrauch das Gerät auf sichtbare Schäden.
- Das Gerät nicht unbeaufsichtigt betreiben.
- Nur in trockenen Räumen im Gebäude verwenden.
- Richten Sie nie einen Wasserstrahl auf elektrische Bauteile.
- Gerät nur bei entsprechend hinreichender Beleuchtung betreiben.
- Insbesondere die fahrbare Förderanlage nur in horizontal ausgerichteter Lage betreiben, ansonsten ist Schräglauf des Gurtes und hieraus Sachschaden möglich.

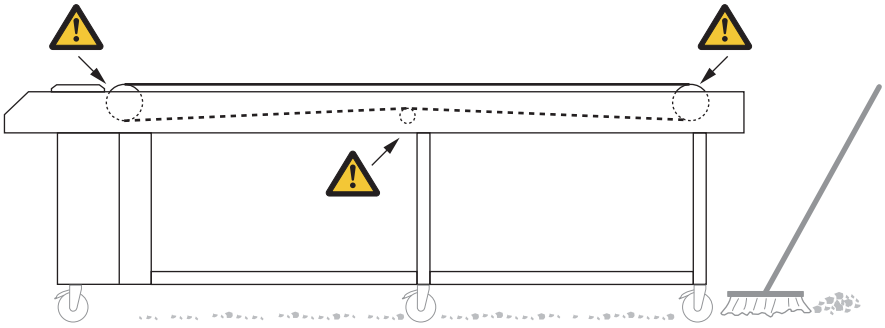


Kapitel ‘Gerätespezifische Sicherheitshinweise’, Seite 9

⚠ Vermeiden Sie Risiken durch Elektrizität

- **⚠ Stromschlaggefahr**
  Bauseitig mit FI-Schutzschalter (RCD) für Steckdosen mit einem Auslösestrom von 30 mA anschließen. Schutzart IP X0 unter dem Förderer an der Rückseite des Bedienfeldes.

⚠ Risiken durch rotierende und bewegliche Teile



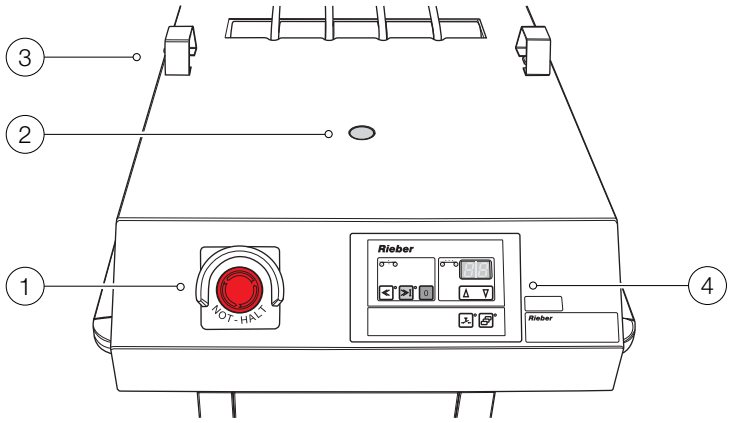
⚠ WARNUNG

Risiken durch Einziehen/Fangen, Erfassen, Quetschen.

- Hantieren Sie nicht zwischen Förderband und Bandkörper herum.
- Stützen Sie sich nicht auf dem Förderband ab.
- Halten Sie sich nicht unter dem Förderer auf. Beim Aufheben unten liegender Teile sowie beim Reinigen einen Besen mit langem Stiel verwenden.
- Tragen Sie Persönliche Schutzkleidung wie eng anliegende Kleidung. Bei langen Haaren die Kopfbedeckung tragen.

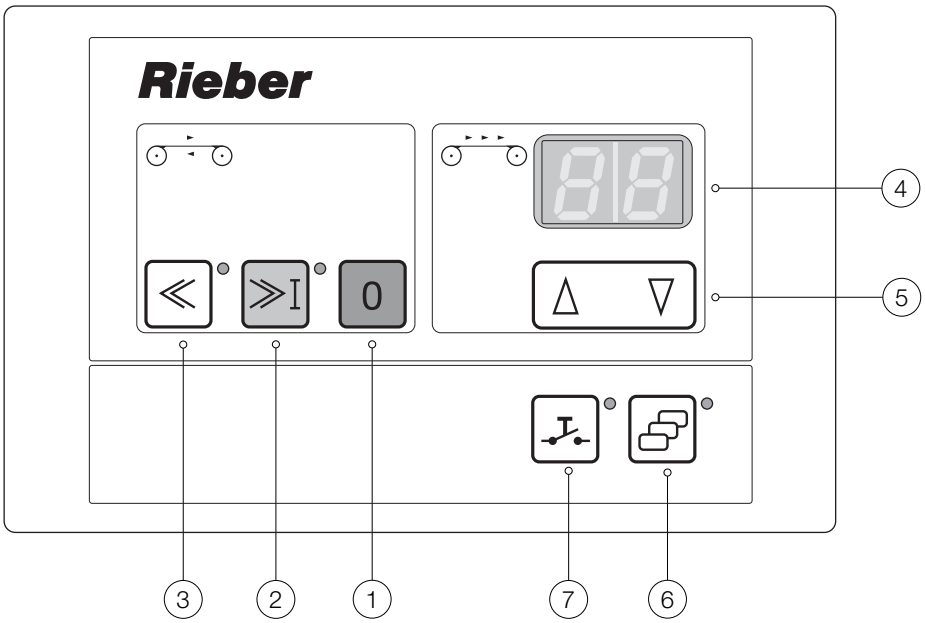
8.2 Hinweise zum Gebrauch der Steuerung

Beispiel Gebrauch der Steuerung



1 NOT-HALT Befehlsgerät
2 Kapazitiver Sensor zur Endabschaltung
3 Lichtschranke zur Endabschaltung (Option)
4 Bedienfeld der Steuerung

Bedien-feld



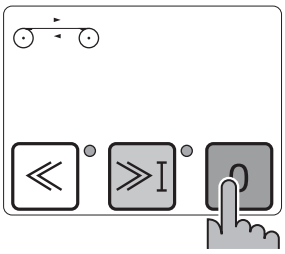
Förderbewegung

1 STOP
2 Vorschub (Richtung Technikfach)
3 Rücklauf (Option)
4 Geschwindigkeits-Anzeige
5 Geschwindigkeit erhöhen/verringern

Takten

6 Im Stau takten; desweiteren Option: Kapazitiven Sensor EIN/AUS schalten
7 Mit dem Fuß takten (Option)

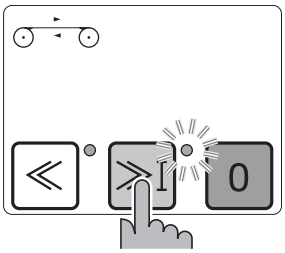
8.2.1 Die Funktionen STOP – Vorlauf – Rücklauf



STOP

➢ Drücken Sie die Taste STOP, um die Förderung anzuhalten.

▌ Der Förderer ist im Stillstand.



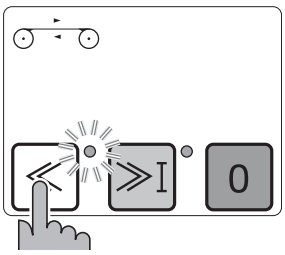
Vorlauf

➢ Drücken Sie die Taste auf den nach rechts zeigenden Pfeil, um den Vorlauf bzw. die **Förderung in Richtung Technikfach** bzw. Bedienfeld der Steuerung zu starten.

▌ Der Vorlauf startet. Die LED leuchtet.

▌ Die Einstellung ist gespeichert.

▌ Sensoren wie Kapazitiver Sensor oder Lichtschranke können den Ablauf unterbrechen; nach der Teileentnahme Geschirr wird der Ablauf fortgesetzt.



Rücklauf (Option)

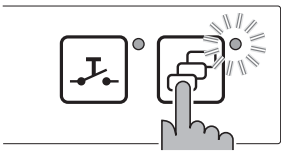
➢ Drücken Sie die Taste auf den nach links zeigenden Pfeil, um den Rücklauf bzw. die **Förderung weg vom Technikfach** bzw. Bedienfeld der Steuerung zu starten.

▌ Der Rücklauf startet. Die LED leuchtet.

▌ Sensoren wie Kapazitiver Sensor oder Lichtschranke können den Ablauf unterbrechen; nach der Teileentnahme Geschirr wird der Ablauf fortgesetzt.

8.2.2 Die Funktionen ‘Im Stau takten’ sowie ‘Mit dem Fuß takten’

Der kapazitive Sensor dient zur Endabschaltung. Bereits bei fingerbreitem Abstand wie beim flachen Anheben und entnehmen eines Tabletts wird die Förderung ohne Unterbrechung fortgesetzt.

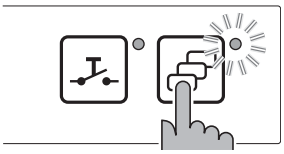


‘Im Stau takten’

Die Funktion ‘Im Stau takten’ bzw. ‘HALT bei Geschirr am Förderende’ ist eine Grundeinstellung zur Vermeidung von herab stürzendem Geschirr.

➢ Drücken Sie die Taste ‘Im Stau takten’, um die Funktion ‘HALT bei Geschirr am Förderende’ zu aktivieren.

▌ Die LED leuchtet.

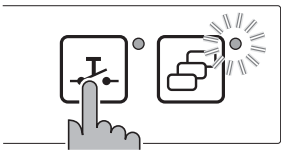


Sie möchten die Funktion ‘HALT bei Geschirr am Förderende’ deaktivieren?

➢ Drücken Sie die Taste ‘Im Stau takten’, um die Funktion ‘HALT bei Geschirr am Förderende’ zu deaktivieren.

▌ Die LED leuchtet.

▌ Nach einem Neustart ist die Funktion ‘HALT bei Geschirr am Förderende’ aktiviert.

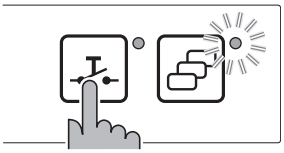


‘Mit dem Fuß takten’ (Option)

Sie möchten den Vorschub mit dem Fußschalter ein- und ausschalten?

➢ Drücken Sie die Taste ‘Mit dem Fuß takten’, um die Funktion ‘Vorschub per Fußschalter’ bzw. ‘HALT bei Geschirr am Förderende’ zu deaktivieren.

▌ Die LED leuchtet.

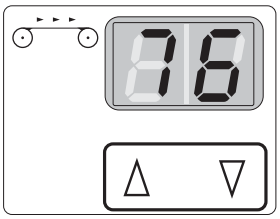


Sie möchten den Vorschub mit dem Fußschalter ausschalten?

➢ Drücken Sie die Taste ‘Mit dem Fuß takten’, um die Funktion zu deaktivieren.

▌ Die LED leuchtet nicht.

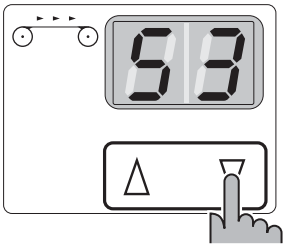
8.2.3 So können Sie die Geschwindigkeit ändern



Geschwindigkeits-Anzeige

Im Display wird die eingestellte Geschwindigkeit angezeigt, Wert von 0 bis 99.
Beispielsweise beim Förderer zum „Verteilen von Speisen“

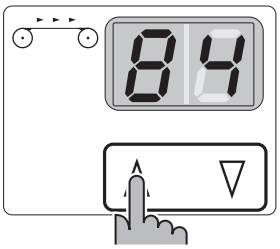
- 0 entspricht 2,5 Meter pro Minute.
- 99 entspricht 10,5 m /min.



Geschwindigkeit verringern

➢ Drücken Sie auf den nach unten zeigenden Pfeil, um die Geschwindigkeit zu verringern.

Die Einstellung ist gespeichert.



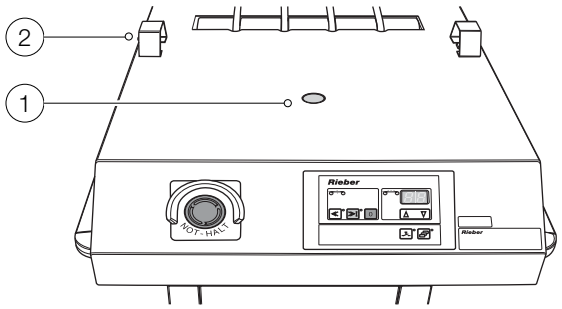
Geschwindigkeit erhöhen

➢ Drücken Sie auf den nach unten zeigenden Pfeil, um die Geschwindigkeit zu verringern.

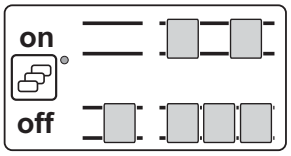
Die Einstellung ist gespeichert.

8.2.4 Sie möchten den kapazitivem Sensor EIN/AUS schalten /Option?

Beispiel Sensor



1 Kapazitiver Sensor
2 Lichtschranke



Wenn neben dem Bedienfeld rechts dieses Bild ist, dann ist die Taste doppelt belegt (Option).

➢ Drücken Sie die Taste zum Aktivieren/Deaktivieren der Funktion.

8.2.5 Sie möchten Tabletts automatisch stapeln /Option?

Einen für Abstapelung eingerichteten Förderer erkennt man an der Klinke (1).

Anwendertipp

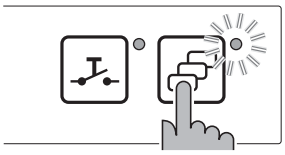
Die Abstapelung in Verbindung mit dem Plattformstapler ist optional möglich.

► Wenden Sie sich an den Hersteller-Service und informieren Sie sich über die Möglichkeiten für Ihren Bedarf, beispielsweise zur Nachrüstung bzw. Umbau Ihres Förderers.

Beispiel

↑ Plattformstapler, offen PO …

1 Klinke



Abstapelung starten

➢ Stellen Sie den Plattformstapler stirnseitig am Förderer ab.

➢ Drücken Sie die Taste ‘Im Stau takten’, um die Funktion ‘HALT bei Geschirr am Förderende’ zu deaktivieren.

- Die LED leuchtet.
- Die Abstapelung startet.
- Der Plattformstapler ist vollständig befüllt, wenn der abgesenkte Plattform die Klinke betätigt. Dies bewirkt STOP des Förderers.

➢ Einen leeren Plattformstapler platzieren und den Vorgang wiederholen.

Abstapelung beenden

➢ Zum Fortfahren den kapazitiven Sensor deaktivieren.

8.3 Hinweise zum üblichen Gebrauch

⚠ Halten Sie die Voraussetzungen ein

- ⚠ **WARNUNG**
  Im Bereich vorn unter dem Förderer ist kein Schutz, IP X0. Halten Sie Feuchtigkeit fern.
- Nicht unter dem Förderer aufhalten. Bedarfsweise unter dem Förder liegende Teile mit einem langen Besen hervorkehren.
- Keine lose Kleidung oder Schmuck tragen. Bei langen Haaren diese schützen, beispielsweise mittels Kopfbedeckung.
- Bei verfahrbarem Förderer diesen stets in der Lage mit den Feststellbremsen sichern. Bedingt durch die lange Förderlänge verwindet sich der Förderer; hieraus kann Schräglauf entstehen, beispielsweise bei schrägen Böden zum Wasserablauf.
- **ACHTUNG**
  Halten Sie die zulässigen Umgebungsbedingungen ein, + 5 °C bis maximal + 40 °C.

Elektrisch einschalten

- Abschaltbare Netzsteckdose auf EIN schalten.
- Bei Förderer mit Hauptschalter diesen auf EIN schalten.
- NOT-Halt Taster ggf. entriegeln.
  Der Förderer ist im Stillstand.

Förderanlage einschalten

- Drücken Sie die Taste „Vorlauf“ oder „Rücklauf“ auf EIN.
  Die Förderung erfolgt. Die zuletzt eingestellte Fördergeschwindigkeit ist beibehalten.

Zubehör entlang des Förderers …

- **ACHTUNG**
  Spitzenströme entstehen beim massenhaften Ein- und Ausschalten. Die elektrisch koppelbaren Elektrogeräte entlang des Förderers immer zuerst ein- und ausschalten, erst danach am Stecker ziehen.

Elektrisch ausschalten

- Am Förderer mit Hauptschalter diesen auf AUS schalten.
- Abschaltbare Netzsteckdose auf AUS schalten.
- Ziehen Sie den Anschlußstecker aus der Netzsteckdose und arretieren Sie diesen in der hierfür vorgesehenen Halterung am Förderer.

9 Reinigung, Wartung und Pflege

Wartung ist - wie Instandsetzung und Inspektion - Bestandteil der Instandhaltung. Diese kann in Art und Umfang vom Betreiber/Instandhalter nach seinen Vorgaben gestaltet werden. Dieses Kapitel hilft desweiteren bei der Einhaltung der Hygieneanforderungen.

9.1 Sicherheitshinweise zu Reinigung, Wartung und Pflege

⚠ Vermeiden Sie Gefahren durch Elektrizität

⚠ WARNUNG

Stromschlaggefahr. Lebensgefahr.

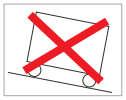
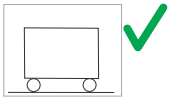
- Gerät elektrisch freischalten; hierzu die Netzverbindung trennen.
- Das Gerät bietet bei üblichem Gebrauch eingeschränkt elektrischen Schutz IP X4 gemäß DIN EN 60529, also Schutz gegen Spritzwasser, Schutz vor eindringender Feuchtigkeit ist erforderlich. Im Bereich vorn unter dem Förderer ist kein Schutz, IP X0. Halten Sie Feuchtigkeit fern.
- Elektroteil nur feucht abwischen und mit trockenem Tuch trockenreiben.
- Elektrische Betriebsmittel **mindestens alle 6 Monate** [1] durch eine Elektrofachkraft prüfen lassen.

Hinweis an die Elektrofachkraft bei Prüfung des Elektrischen Betriebsmittel alle 6 Monate:

- HINWEIS: Bei Frequenzumrichter und Filter liegt der Ableitstrom über 3,5 mA.
- Im Steuerkreis des Frequenzumrichters darf **keine Isolationsprüfung** (Isolationswiderstand) mit einem Isolationspüfgerät durchgeführt werden, da dies Fehlfunktionen bewirken kann.

⚠ Risiken beim Transport fahrbarer Geräte vermeiden

- **⚠ VORSICHT**
  Lösen Sie die elektrische Anschlussleitung. Produkt nur auf gerader Fläche transportieren mit der erforderlichen Anzahl Personen. Sichern Sie die Lage mit den ‘Feststellbremsen’. Sicherheitsschuhe zur Vermeidung von Verletzungen tragen. Nehmen Sie die Zubehörteile ab und transportieren diese separat.

- **ACHTUNG** Beachten Sie die zulässige Stufenhöhe, maximal 4 mm ansonsten können die Rollen beschädigt werden.

[1] Quelle: DGUV Vorschrift 3. Elektrische Anlagen und Betriebsmittel

⚠ Technikfach geschlossen halten

WARNUNG

Rotierende Teile. Antrieb, Kettenrad und Kette drehen sich im elektrisch eingeschalteten Betriebszustand.

► Vor dem Öffnen des Technikfaches das Gerät elektrisch ausschalten und vom Stromnetz trennen. Technikfach mit geeignetem Werkzeug öffnen. Nur hierfür autorisierte Fachkräfte zulässig.

9.2 Übersicht der Wartungsmaßnahmen und Intervalle

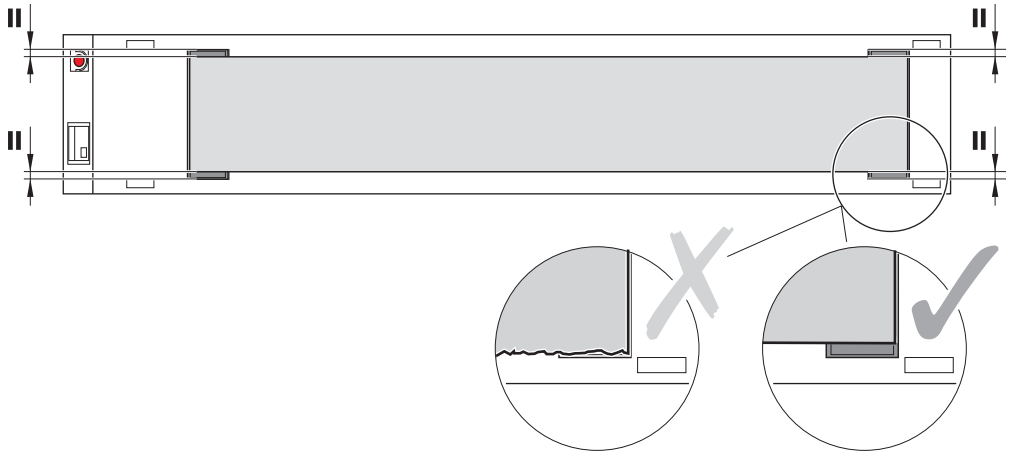
Maßnahme der vorbeugenden Instandhaltung. Zur Wartung werden alle Pflegemaßnahmen von Produktionsanlagen gerechnet wie Reinigen, Abschmieren, Justieren, Nachfüllen von Betriebsstoffen sowie ähnliche Maßnahmen zur Verminderung bzw. Verhinderung von Verschleißerscheinungen.

Intervall	Auszuführende Tätigkeit	Seite
Nach dem Gebrauch, zumindest täglich	Sichtprüfung	*Seite 41*
	Schmutzschublade entleeren, Förderanlage reinigen	*Seite 42*
Alle 7 Arbeitstage bzw. wöchentlich	Funktion des NOT-Halt Befehlsgerätes kontrollieren	*Seite 42*
monatlich	Technikfach im Bereich Antrieb bedarfsweise reinigen	*Seite 44*
	Achten Sie auf den Erhalt der Produktkennzeichnung	*Seite 16*
Alle 6 Monate	Elektrisches Betriebsmittel durch eine Elektrofachkraft prüfen lassen gemäß DGUV Vorschrift 3, Hierbei den Fehlerstromschutzschalter prüfen lassen	*Seite 39*
Alle 10 Jahre	Sicherheitsbauteile durch eine Elektrofachkraft erneuern lassen	*Seite*

9.3 Hinweise zur Sichtprüfung

9.3.1.1 Fördergurt inspizieren /Gurtförderer

Bedingt durch die lange Förderlänge verwindet sich der Förderer; hieraus kann Schräglauf entstehen, beispielsweise bei schrägen Böden zum Wasserablauf.



- Inspizieren Sie den unbeschädigten Zustand.
  Wenden Sie sich bei Sachschaden an den Rieber Hersteller-Kundendienst.
- **ACHTUNG**
  Achten Sie auf mittig ausgerichteten Gurt. Ggf. einstellen.

'Probebetrieb bishin Inbetriebnahme', Seite 29

9.3.1.2 Riemen inspizieren (Riemenförderer)

Riss des Riemens bei laufendem Betrieb, in der Regel infolge Beschädigung wie Einschnitte, kann nicht ausgeschlossen werden.

- Inspizieren Sie den unbeschädigten Zustand.
  Wenden Sie sich bei Sachschaden an den Rieber Hersteller-Kundendienst.

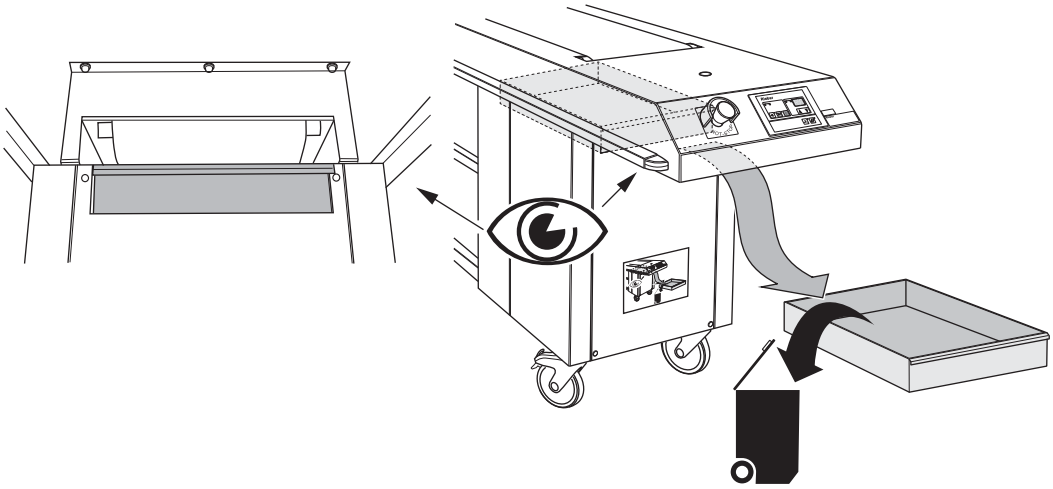
9.3.1.3 Inspizieren

- Überzeugen Sie sich vom unbeschädigten Zustand der Förderanlage.

9.4 Hinweise zum Reinigen

9.4.1 Schmutz-Schublade entleeren und reinigen

Schmutz-Schublade



WARNUNG

Risiken durch Einziehen/Fangen, Erfassen, Quetschen durch bewegte Teile Zahnrad und Antriebskette.

- ► Schalten Sie den Förderer elektrisch AUS, erst danach die Schublade entnehmen.
- ► Betreiben Sie den Förderer nur mit eingefügter Schmutz-Schublade.

➢ Entnehmen Sie zumindest 1x täglich die Schmutz-Schublade und entleeren diese.

9.4.2 Wählen Sie die korrekte Reinigungsmethode aus

ACHTUNG

Durch unsachgemäße Reinigung kann die Oberfläche beschädigt oder das Gerät sogar unbrauchbar werden.

- ► Beachten Sie beispielsweise ‚Nicht mit Hochdruckreiniger' reinigen.
- ► Zerkratzen Sie nicht mit scharfkantigem Gegenstand die Oberfläche. Verwenden Sie keinen Schwamm mit kratzender Oberfläche, Stahlwolle oder Stahlbürste.
- ► Verwenden Sie kein scheuerndes oder aggressives Reinigungsmittel.
- ► Mischen Sie keine handelsüblichen Reinigungsmittel; stellen Sie kein eigenes Reinigungsmittel her.
- ► Verwenden Sie Reinigungsmittel, die für Edelstahl geeignet sind.
- ► Vermeiden Sie bei Edelstahl die längere Einwirkung von stark kochsalzhaltiger Flüssigkeit, da diese zur Verfärbung der Oberfläche oder zum Durchrosten führen kann.
- ► Vermeiden Sie bei Edelstahl den direkten längeren Kontakt mit rostenden Eisenteilen wie Küchenschwamm aus Stahl.
- ► Halten Sie die Instruktionen laut Produktkennzeichnung ein.

Teile aus Edelstahl reinigen und pflegen

➢ Entfernen Sie regelmäßig Schmutz- und Kalkablagerungen.

ACHTUNG

Durch unsachgemäße Reinigung kann die Oberfläche beschädigt werden.

► Reinigen Sie das Gerät mit einer **heißen**, **milden Spülmittellösung**. Anschließend sollten Sie die Oberflächen mit einem **weichen Tuch** trockenreiben.

Anwendertipp

► Zur Pflege von Edelstahl empfehlen wir **Rieber-Pflegemittel für Edelstahl**.

Reinigt besonders gründlich und sanft und schafft strahlenden Glanz, pflegt und konserviert in einem.

Gurt sowie Riemen reinigen

ACHTUNG

Fördergurt sowie Riemen sind aus Kunststoff und nicht gegen alle Einflüsse resistent.

► Reinigen Sie mit einer **heißen**, **milden Spülmittellösung**. Anschließend sollten Sie die Oberflächen mit einem **weichen Tuch** trockenreiben.

► Die Reinigung mit starken Reinigungsmitteln vermeiden. Keine Flüssigkeiten mit einem ph-Wert, der niedriger als 4,5 oder höher als 9,0 ist, anwenden.

➢ Achten Sie auf mögliche Verunreinigung auch unter dem Förderband.

Abdrückrolle reinigen

➢ Reinigen Sie die Abdrückrolle.

➢ Kontrollieren Sie Abdrückrolle auf festen Sitz in der Lagerung. Hierzu kräftig ziehen und drücken.

Die einseitig federbelastete Abdrückrolle ist sicher gelagert.

‘Lenkrollen mit Feststellbremsen’ reinigen

ACHTUNG

Durch unsachgemäße Reinigung können die Rollen beschädigt werden.

► Bei Reinigung mit dem Dampfstrahler kann das Schmierfett aus dem Radlager herauslaufen.

► Reinigen Sie die Rollen mit einer heißen, milden Spülmittellösung. Anschließend sollten Sie die Oberflächen mit einem weichen Tuch trockenreiben.

Hinweise zu Pflege- und Wartungsmaßnahmen

Zur Reinigung sind fettlösende, chlorfreie Mittel und Lappen ausreichend.

➢ Benutzen Sie zum Reinigen der Bedienelemente handwarmes Wasser und einen weichen Lappen.

➢ Den Gurt mit feuchtem Lappen reinigen, ggf. beidseitig, trocken nachreiben.

➢ Die verschmutzte Endabschaltung bzw. Lichtschranke mit einem weichen Tuch säubern.

Die Förderanlage nach der Feuchtreinigung gut abtrocknen, um Keim- und Bakterienwachstum zu vermeiden.

9.4.3 Technikfach bedarfsweise reinigen

Die langjährigen Erfahrungen haben gezeigt, das ein Ölen sowie Nachspannen der Kette nicht notwendig sind. Ölwechsel des Antriebes ist innerhalb 18 Jahren Laufzeit nicht erforderlich.

⚠ Voraussetzungen

- Hierfür autorisierte Fachkraft zum Reinigen
- Gerät stromfrei, gegen Wiedereinschalten gesichert
- Werkzeug Stiftschlüssel SW 3

 # Vorgehen

➢ Flusen mit einem Staubsauger oder Handfeger entfernen.

➢ Mit trockenem, kratzfreien Tuch Verunreinigungen aufnehmen.

9.5 NOT-Halt Befehlsgerät prüfen

Mit dem Auslösen des Not-Halt Befehls verrastet das Not-Halt-Befehlsgerät. Diese Verrastung muss bis zu ihrer manuellen Entriegelung aufrecht erhalten bleiben.

➢ Überzeugen Sie sich vom äußerlich unbeschädigten Zustand des NOT-Halt.

WARNUNG

Defektes NOT-Halt Befehlsgerät

Nach Betätigung des NOT-Halts könnten im Fehlerfall, z.B. durch defekte Schütze, die Antriebe weiterlaufen. Das NOT-Halt Befehlsgerät ist nicht selbstüberwachend.

► Prüfen Sie die Funktion. Drücken Sie bei laufendem Förderer den NOT-Halt.

Die Förderanlage ist im Stillstand. Die Steuerspannung ist ausgeschaltet. Der Antrieb ist bestromt.

➢ Zum Deaktivieren bzw. Entriegeln drehen Sie den NOT-Halt Taster aus der Verrastung.

➢ Drücken Sie die Taste Vorlauf EIN schalten.

Die Förderung erfolgt. Die zuletzt eingestellte Förderrichtung sowie –geschwindigkeit sind beibehalten.

9.6 Gerät bedarfsweise desinfizieren

➢ Stimmen Sie sich hierzu mit Ihrem Hygiene-Beauftragten ab.

10 Störung – Was tun?

10.1 Hinweise zur Störungsbehebung

⚠ GEFAHR

Stromschlaggefahr. Gefährliche elektrische Spannung.

- Vor Reparaturarbeiten am Gerät dieses stromfrei machen. Sichern Sie das Gerät gegen unbefugtes Wiedereinschalten. Hierzu beispielsweise den elektrischen Anschlussstecker abziehen.
- Lassen Sie Elektroreparaturen nur durch eine Elektrofachkraft ausführen.

Reparatur während der Zeitdauer der Gewährleistung ist nur durch den Hersteller-Service Rieber zulässig. Wenden Sie sich an den Hersteller-Service Rieber.

➢ Nur Original-Ersatzteile verwenden, zu Ihrer Sicherheit.

Störung	Mögliche Ursache	Mögliche Behebung
Anschlussleitung oder Anschlussstecker beschädigt	Mechanische Gewalteinwirkung, Gerät defekt	➢ Reparatur # Elektrofachkraft
Förderanlage läuft nicht	NOT-Halt Taster wurde betätigt	➢ NOT-Halt Taster entriegeln
	Endabschaltung „Kapazitiver Sensor“ belegt	➢ Gegenstand entfernen
	Endabschaltung „Lichtschranke“ belegt oder verschmutzt	➢ Gegenstand entfernen. ➢ Mit einem Tuch reinigen
Tablett verläuft einseitig	Verschmutzung von Antriebs- und Umlenkrolle	➢ Reinigen
Förderband defekt	Beschädigung durch spitze, scharfe, heiße Gegenstände	➢ Reparatur Wenden Sie sich an den Hersteller-Kundendienst
Rundriemen defekt	Beschädigung durch spitze, scharfe, heiße Gegenstände	➢ Reparatur Wenden Sie sich an den Hersteller-Kundendienst Reparatur. ➢ Hilfe-Set Riemen vorhanden? *Seite 24*
Steuerung defekt	Vielseitig	➢ Reparatur Wenden Sie sich an den Hersteller-Kundendienst

Die schnelle Hilfe – damit es weiter läuft mit dem Rundriemen

Anwendertipp

Ein Hilfe-Set Riemen für exakt Ihren Riemenförderer bietet Hilfe, damit es weiter läuft, zumindest bis zur vollständigen Instandsetzung.

► Halten Sie das Hilfeset in der Nähe bereit.

Kapitel ‘Empfohlenes Zubehör’, Seite 24

Kundendienst, Ersatzteile

WICHTIG

Der Kundendienst benötigt Typ und Nummer Ihres Gerätes.

➢ Bei Störungen, die Sie nicht selbst beseitigen können, wenden Sie sich bitte an Ihren Rieber Vertragspartner oder den Hersteller Kundendienst.

10.2 Hinweis zur Entsorgung

Ihr Gerät besteht aus hochwertigem Material, das wieder verwendet bzw. recyclet werden kann. Zur Entsorgung trennen Sie das Gerät vom Strom. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Schneiden Sie das Kabel direkt am Gehäuse ab. Lassen Sie dieses Gerät fachgerecht über Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen entsorgen.

Lassen Sie Förderband sowie Fördergurt als Kunststoff oder Restmüll entsorgen.

11 Haftung und Gewährleistung

Eine Haftung und Gewährleistung des Herstellers ist ausgeschlossen, wenn Sie

- die Hinweise und Anweisungen der Betriebsanleitung nicht beachten,
- das Gerät nicht bestimmungsgemäß verwenden,

Siehe Kapitel „Verwendungszweck“

- Umbauten und Funktionsänderungen durchführen,
- keine Original-Ersatzteile verwenden.

Für Gewährleistungsansprüche an den Hersteller gelten die „Verkaufs- und Lieferbedingungen” der Rieber GmbH & Co. KG. Beispielsweise sind Reparatur bzw. Instandsetzung während der Zeitdauer der Gewährleistung nur durch den Hersteller-Service Rieber zulässig, ansonsten können etwaige Ansprüche hieraus entfallen. Wenden Sie sich an den Hersteller-Service Rieber.

Folgende Verschleißteile sind von der Gewährleistung ausgenommen:

- Rolle, Rolle mit Feststeller

12 Auszug aus den EG-Konformitätserklärungen

EG-Konformitätserklärung nach EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Hiermit erklärt die Firma Rieber GmbH & Co. KG, dass sich das Produkt, Typ

- GSV-3 bis 12
- ZGSV- 2 bis 3
- GA-3 bis 12
- RSV-3 bis 12
- RA-3 bis 12

in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen der EG-Maschinenrichtliniue 2006/42/EG, Anhang II A, harmonisierten Normen (DIN EN ISO 12100:2011-03 Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominimierung) befindet.

EG-Konformitätserklärung nach europäischer Richtlinie für elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG

Hiermit erklärt die Firma Rieber GmbH & Co. KG, dass sich das Produkt

- GSV-3 bis 12
- ZGSV- 2 bis 3
- GA-3 bis 12
- RSV-3 bis 12
- RA-3 bis 12

bezüglich ihrer elektrischen Ausführungen in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen der europäischen Richtlinie für elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG befindet.

13 Kontaktanschrift

Hersteller:

Rieber GmbH & Co. KG
Hoffmannstraße 44
D 72770 Reutlingen
Tel +49 (0) 7121 518-0
FAX +49 (0) 7121 518-302
E-Mail info@rieber.de
www.rieber.de